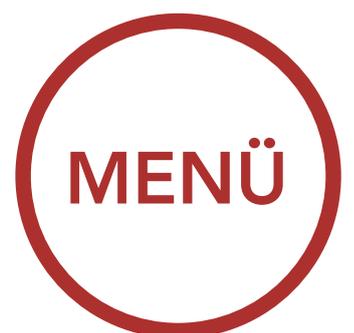


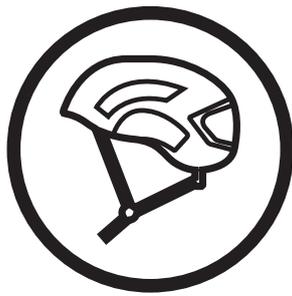
SENA

X1

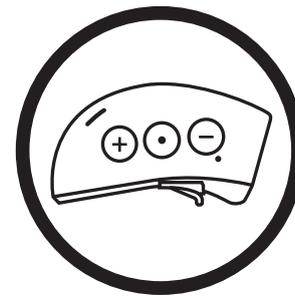
SMART CYCLING HELMET



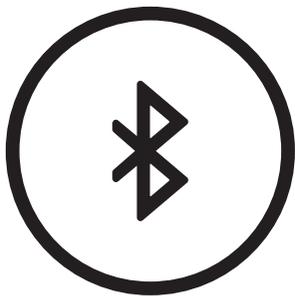
KLICKEN SIE AUF EINEN ABSCHNITT



INFORMATIONEN
ZUM HELM



BLUETOOTH-
MODUL



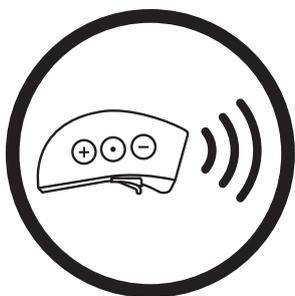
KOPPLUNG
MIT GERÄTEN



VERWENDEN EINES
MOBILTELEFONS



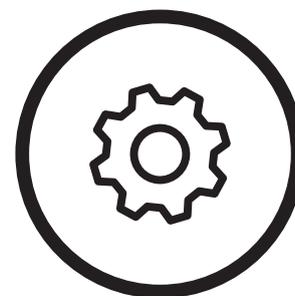
STEREO-MUSIK



EINRICHTEN DER
SPRECHANLAGE



VERWENDEN
DES FM-RADIOS



ALLGEMEINE
EINSTELLUNGEN



FERNSTEUERUNG



FEHLERSUCHE

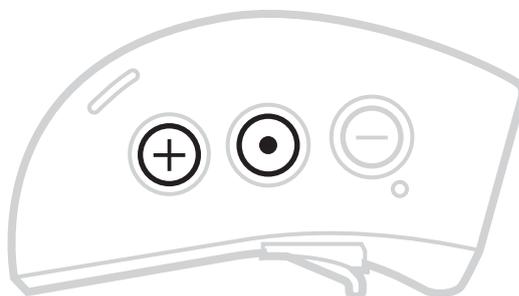


WARTUNG
UND PFLEGE

LEGENDE:



=



GEDRÜCKT
HALTEN
1s

Funktion = Hervorgehobene Taste(n) **antippen oder gedrückt halten**



Taste so oft wie angegeben
antippen



Taste so lange wie
angegeben **gedrückt halten**



„Hallo“

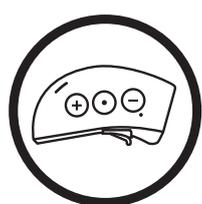
Hörbare Ansage vom Bluetooth-Modul

INHALT



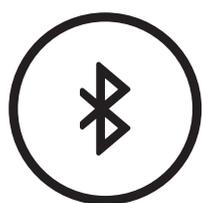
1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1 **6**

- 1.1 Allgemeine Informationen **6**
- 1.2 Produktdetails **9**
- 1.3 Tragen des Helms **10**
 - 1.3.1 So tragen Sie den Helm **10**
 - 1.3.2 Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms **14**



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM **16**

- 2.1 Funktionen der Tasten **16**
- 2.2 Ein- und Ausschalten **17**
- 2.3 Aufladen **17**
- 2.4 Überprüfen des Akkuladestatus des Bluetooth-Moduls **19**
- 2.5 Lautstärkeregelung **20**
- 2.6 Herunterladbare Sena-Software **21**
 - 2.6.1 Sena Device Manager **21**
 - 2.6.2 Sena Smartphone App **21**
- 2.7 Konfigurationsmenü **22**



3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN **25**

- 3.1 Mobiltelefon **26**
- 3.2 Weitere Mobiltelefone oder MP3-Player **27**
- 3.3 Erweiterte selektive Kopplung: Kopplung unter Verwendung eines bestimmten Profils – HFP oder A2DP Stereo **29**
 - 3.3.1 Koppeln mit ausgewähltem Handy: HFP (Freisprechprofil) **29**
 - 3.3.2 Medienkopplung: A2DP Stereo **30**

INHALT (FORTS.)



4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS 32

- 4.1 Tätigen und Annehmen von Anrufen 32
- 4.2 Kurzwahl 33
 - 4.2.1 Zuweisen von Kurzwahlnummern 33
 - 4.2.2 Verwenden von Kurzwahlnummern 36



5. STEREO-MUSIK 38

- 5.1 Wiedergabe von Musik mit Bluetooth-Geräten 38
- 5.2 Gemeinsam Musik hören 39



6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE 40

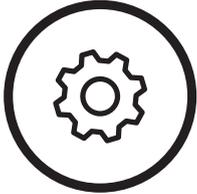
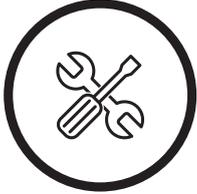
- 6.1 Koppeln einer Gegensprechanlage 40
- 6.2 Zwei-Wege-Sprechanlage 43
- 6.3 Mehrweg-Sprechanlage 44
 - 6.3.1 Beginnen einer Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage 44
 - 6.3.2 Beginnen einer Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage 46
 - 6.3.3 Beenden einer Mehrwege-Kommunikation über die Sprechanlage 46
- 6.4 Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage 46
- 6.5 Group Intercom 48
- 6.6 Universal Intercom 49
- 6.7 Advanced Noise Control™ (standardmäßig aktiviert) 51



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS 53

- 7.1 Ein-/Ausschalten des FM-Radios 53
- 7.2 Durchführen des Sendersuchlaufs und Speichern der Radiosender 54

INHALT (FORTS.)

	7.3 Suchen und Speichern der Radiosender	56
	7.4 Vorläufige Sendervoreinstellung	57
	7.5 Navigieren zwischen voreingestellten Sendern	58
	7.6 Regionsauswahl (standardmäßig weltweit)	59
	7.7 RDS AF-Einstellung (Radio Data System Alternate Frequencies) (standardmäßig aktiviert)	59
	7.8 FM-Senderinfo (standardmäßig aktiviert)	61
	8. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	62
	8.1 Funktionspriorität	62
	8.2 Firmware-Updates	62
	8.3 Sprachansagen	62
	8.4 Löschen aller Bluetooth-Kopplungsinformationen	64
	9. FERNSTEUERUNG	65
	9.1 Kopplung mit der Fernsteuerung	65
	10. FEHLERSUCHE	67
	10.1 Reset bei Fehlfunktion	67
	10.2 Werkseinstellungen	68
	11. WARTUNG UND PFLEGE	69



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

1.1 Allgemeine Informationen

Dieses Produkt ist ein Fahrradhelm. Verwenden Sie das Produkt nicht zu anderen Zwecken als zum Fahrradfahren. Beim Einsatz des Helms zu einem anderen Zweck ist im Falle eines Unfalls möglicherweise kein ausreichender Schutz gegeben.

Sena empfiehlt, einen Helm auszuwählen, der eine möglichst große Fläche Ihres Kopfes abdeckt, da dadurch ein besserer Schutz erreicht wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrradhelm im vorderen Bereich tief sitzt, sodass Ihre Stirn geschützt ist. Dieser Bereich ist bei einem Unfall oder Sturz mit dem Fahrrad mit größter Wahrscheinlichkeit betroffen. Achten Sie darauf, dass der Helm stets einen bequemen und festen Sitz hat.

! WARNUNG:

- Der Helm kann Sie nicht gegen alle Arten von Verletzungen schützen, die durch einen Unfall verursacht werden können. Selbst wenn Sie den Helm tragen und nicht schnell fahren, kann ein Unfall zu schweren Kopfverletzungen oder tödlichen Verletzungen führen. Ein Fahrradhelm kann Sie nicht gegen Verletzungen am Rückgrat, am Hals oder im Gesicht schützen. Sollte der Helm einem Aufprall oder Stoß ausgesetzt gewesen sein, dürfen Sie ihn nicht mehr verwenden. Es können Schäden bestehen, die für Sie nicht sichtbar sind, aber das Potenzial haben, die Schutzwirkung des Helms bei Schlägen gegen den Kopf zu vermindern. Senden Sie den Helm in diesem Fall an Sena zurück, damit er geprüft, entsorgt und ersetzt werden kann.
- Nehmen Sie keine Änderungen an Originalteilen des Helms vor und entfernen Sie keine solchen Teile. Ein Helm mit Hitzeschaden darf nicht mehr getragen werden. Sie erkennen einen Hitzeschaden an Unebenheiten oder Bläschen auf der Helmoberfläche.



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

⚠️ WARNUNG:

- In diesem Benutzerhandbuch und auf den Etiketten in Ihrem Helm finden Sie zahlreiche Anweisungen und Warnungen zum Helm. Es ist wichtig, dass Sie all diese Informationen verstanden haben, bevor Sie den Helm zum ersten Mal verwenden. Sollte dies nicht der Fall sein, beantwortet Ihnen Ihr autorisierter Sena-Händler gerne alle offenen Fragen. Eine Nichtbeachtung der bereitgestellten Anweisungen und Warnungen kann dazu führen, dass die Gewährleistung erlischt, oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben. Falls Sie ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter sind und der Helm für Ihr Kind ist, nehmen Sie sich bitte die Zeit, dieses Handbuch zu lesen, da Sie sicherstellen sollten, dass das Kind alle darin enthaltenen Informationen verstanden hat.
- Damit der Smart Cycling Helmet Sena X1 seiner Schutzwirkung in vollem Umfang gerecht werden kann, muss er richtig auf dem Kopf sitzen und mit dem Kinnriemen unter dem Kinn festgezogen sein. Das Rückhaltesystem sollte so eingestellt sein, dass es bequem, aber fest sitzt. Außerdem sollte der Helm das periphere Sehfeld nicht einschränken, wenn der Benutzer ihn aufgesetzt hat. Sollte der Helm zu groß sein, sitzt er während der Fahrt nicht fest auf Ihrem Kopf. Falls es möglich ist, den Helm von hinten nach oben und vorwärts zu ziehen, ist er nicht ordnungsgemäß an die Kopfform angepasst. Dadurch könnte er Ihre Sicht beschränken oder sich bei einem Unfall von Ihrem Kopf lösen, sodass Schäden bis hin zum Tod die Folge sein können. Ausführlichere Informationen zum ordnungsgemäßen Sichern und Tragen des Helms finden Sie im **Abschnitt 1.3, „Tragen des Helms“**.



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

⚠️ WARNUNG:

- Der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs zum Smart Cycling Helmet Sena X1 kann sich ohne Vorankündigung ändern. Die Abbildungen weichen u. U. vom tatsächlichen Produkt ab. Die Urheberrechte des Benutzerhandbuchs liegen bei Sena Technologies, Inc. Die Vervielfältigung und das Kopieren des Benutzerhandbuchs ohne entsprechende Berechtigung sind strengstens untersagt.

Hinweis für Kunden in den USA: Dieser Helm wurde gemäß dem Sicherheitsstandard für Fahrradhelme (Bicycle Safety Standard for Bicycle Helmets, 16 CFR Part 1203) getestet und zertifiziert. Er erfüllt bzw. übertrifft die Anforderungen für die Zertifizierung. Eine Kopie dieses Sicherheitsstandards finden Sie unter CPSC.gov. Hinweis für Kunden in der Europäischen Union: Dieser Helm wurde gemäß DIN EN 1078 (CE) des Europäischen Komitees für Normung getestet und zertifiziert. Er erfüllt bzw. übertrifft die Anforderungen für die Zertifizierung. Eine Kopie dieses Sicherheitsstandards finden Sie unter CEN.eu. Hinweis für Kunden in Australien und Neuseeland: Dieser Helm wurde gemäß der Sicherheitsverordnung AS/NZS 2063:2008 von Standards Australia getestet und zertifiziert. Er erfüllt bzw. übertrifft die Anforderungen für die Zertifizierung. Eine Kopie dieser Verordnung finden Sie unter Standards.org.au (Australien) bzw. unter standards.govt.nz (Neuseeland).



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

1.2 Produktdetails

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

Anschluss für Gleichstrom-
Ladegerät und zur Firmware-
Aktualisierung

Bluetooth-
Kommunikationsmodul



Rückhaltesystem

Schnalle

Riemenversteller

Mikrofon



Lautsprecher



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

1.3 Tragen des Helms

1.3.1 So tragen Sie den Helm

Für die ordnungsgemäße Verwendung muss der Helm gerade auf dem Kopf sitzen und tief in die Stirn reichen. Der Sena-Helm verfügt über ein einfach zu bedienendes Schnallensystem mit Quick Release: Nachdem Sie den Helm an Ihren Kopf angepasst haben, können Sie die Schnalle schließen und öffnen, ohne dass die Einstellungen geändert werden müssen. Für die ordnungsgemäße Verwendung müssen die Riemen gleichmäßig und fest angezogen sein.

So tragen Sie Ihren Helm korrekt:

1. Setzen Sie den Helm auf. Die Vorderseite sollte Ihre Stirn bedecken. Der Helm darf nicht nach hinten geneigt sein, sodass Ihre Stirn nicht bedeckt ist.



⚠️ WARNUNG:

Tragen Sie den Helm stets korrekt positioniert auf Ihrem Kopf, sodass die Vorderseite des Helms für den maximalen Schutz Ihre Stirn abdeckt. Tragen Sie den Helm nie nach hinten gekippt, da er dadurch nicht korrekt positioniert ist und Ihre Stirn nicht geschützt ist. Alle Anpassungen müssen gemacht werden, während der Helm korrekt positioniert ist.



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

2. Richten Sie den Riemenversteller mittig aus, direkt unter Ihren Ohren.
3. Ziehen Sie den Helm tief in die Stirn. Die Schnalle muss sich unter dem Kinn befinden und ihre Rückseite Richtung Hals weisen. Ihre Ohren sollten zwischen den Riemen bequem Platz haben.

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms



Riemenversteller

Schnalle



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

4. Passen Sie den Kinnriemen mithilfe der Schnalle an, sodass er fest und bequem sitzt. Ziehen Sie hierzu das Ende des Kinnriemens durch die Schnalle, um ihn wie gewünscht festzuziehen oder zu lockern. Mit dem O-Ring können Sie das Ende des Kinnriemens fixieren. Stellen Sie sicher, dass die Schnalle des Kinnriemens stets geschlossen ist, wenn Sie den Helm tragen. Außerdem muss der Kinnriemen festgezogen sein und in Richtung Hals weisen. Nachdem Sie die Schnalle geschlossen und die Position des Helms richtig eingestellt haben, sollte der Kinnriemen spürbar am Kinn ziehen, wenn Sie den Mund öffnen. Wenn der Helm ordnungsgemäß eingestellt ist, sitzt er fest, aber gleichzeitig bequem.

Kinnriemen



O-Ring



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

5. Der Smart Cycling Helmet Sena X1 ist mit einem anpassbaren Rückhaltesystem ausgestattet, dank dessen der Helm während der Fahrt stabil in der richtigen Position bleibt. Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem zum Befestigen des Helms im Uhrzeigersinn und zum Lockern entgegen dem Uhrzeigersinn.



Kopf für das
Rückhaltesystem

6. Wenn Sie die Höhe des Rückhaltesystems ändern möchten, ziehen Sie das Rückhaltesystem fest nach oben oder drücken Sie es fest nach unten in eine andere Position.



Rückhaltesystem



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

⚠️ WARNUNG:

Um den maximalen Schutz zu gewährleisten, muss dieser Helm ordnungsgemäß an den Kopf des Trägers angepasst werden sowie korrekt befestigt sein. Hierfür gelten die nachfolgenden Anweisungen. Sollte der Helm nach der Anpassung nicht korrekt sitzen, verwenden Sie ihn nicht. Geben Sie ihn in diesem Fall an den Händler oder Sena zurück.

1.3.2 Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms

Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem im Uhrzeigersinn, bis er eng, aber bequem sitzt. Schließen Sie dann die Schnalle des Kinnriemens unter Ihrem Kinn und achten Sie darauf, dass der Kinnriemen in Richtung Hals weist. Versuchen Sie nun, mit beiden Händen den Helm soweit wie möglich nach vorne oder hinten zu ziehen. Dies ist ein wichtiger Test, um den korrekten Sitz des Helms zu überprüfen. Dabei sollte der Kinnriemen gegen die Unterseite Ihres Kinns drücken, und der Helm darf sich nicht bewegen. Sollte dies nicht der Fall sein, ziehen Sie den Kinnriemen etwas fester, und wiederholen Sie den Test, bis der Helm fest genug sitzt. Falls es Ihnen nicht möglich ist, den Helm so einzustellen, dass er richtig sitzt, **VERWENDEN SIE DIESEN HELM NICHT**. Ersetzen Sie ihn stattdessen durch einen Helm einer anderen Größe, um einen korrekten Sitz zu gewährleisten.

Ziehen Sie zum **Überprüfen des korrekten Sitzes des Helms** den Helm auch nach vorne und hinten. Wenn er sich so weit nach vorne ziehen lässt, dass er die Sicht blockiert, oder so weit nach hinten, dass Ihre Stirn nicht abgedeckt ist, ziehen Sie den Kinnriemen und das Rückhaltesystem fester an. Wiederholen Sie den Test, bis sich der Helm nicht mehr nach vorne oder hinten ziehen lässt.



1. INFORMATIONEN ZUM SMART CYCLING HELMET X1

Allgemeine
Informationen

Produktdetails

Tragen des Helms

⚠️ WARNUNG:

- Sie sollten unter dem Helm nichts tragen, also keine Baseballkappe, Kapuze, Kopfhörer oder Haarspangen, und Ihre Haare nicht zusammenbinden, da der Helm sich sonst lockern oder gänzlich lösen könnte. Tragen Sie nur Ihren eigenen Helm und verleihen Sie diesen nicht an andere.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Schnalle ordnungsgemäß geschlossen ist. Wenn Sie diese Anweisung nicht befolgen, kann dies schwerwiegende Verletzungen zur Folge haben, da der Helm während der Fahrt oder bei einem Sturz nicht an der korrekten Position bleibt. Stellen Sie für die ordnungsgemäße Verwendung sicher, dass das lose Ende des Kinnriemens durch den O-Ring aus Gummi gezogen wurde.
- Sie sollten immer wieder prüfen, ob der Helm richtig und fest sitzt – vor jedem Losfahren sowie in regelmäßigen Abständen während der Fahrt.
- Dieser Helm wurde für das Hobby-Radfahren entwickelt. Dieser Helm ist für folgende Aktivitäten weder freigegeben noch vorgesehen: Extremsportarten wie Downhillfahren und Sprünge, bei denen das Fahrrad vollständig vom Boden abhebt, Winter-, Wasser- und Motorsport, Straßenhockey und Aktivitäten auf dem Spielplatz sowie andere Aktivitäten, bei denen Gesicht und Ohren zum Schutz bedeckt oder stärker gepolstert sein sollten.
- Tragen Sie beim Fahrradfahren stets einen Helm. Setzen Sie den Helm ab, wenn Sie vom Fahrrad steigen. Der Helm sollte vor dem Klettern auf einen Baum oder ein Klettergerüst, auf dem Spielplatz und stets dann abgenommen werden, wenn Sie nicht mit dem Fahrrad fahren. Hinweis für Eltern: Weisen Sie Ihre Kinder an, diese Warnung zu befolgen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen oder einer Strangulation mit Todesfolge führen.



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

2.1 Funktionen der Tasten

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

Herunterladbare
Sena-Software

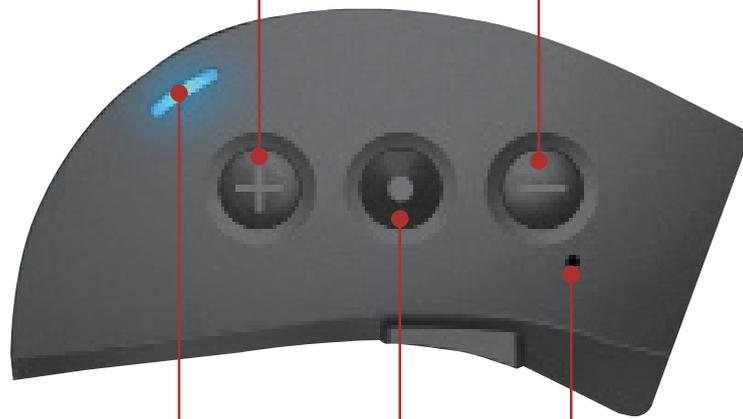
Konfigurationsmenü

Taste (+)

Lautstärke erhöhen
Nächster Titel
Radiosender suchen
Kurzwahl

Taste (-)

Lautstärke senken
Vorheriger Titel
FM-Empfänger ein-/
ausschalten



Blaue, rote und
grüne LEDs

Reset-Taste bei
Fehlfunktion

Mittlere Taste

Anruf entgegennehmen/beenden
Eingehenden Anruf abweisen
Kommunikation über die Sprechanlage beginnen/beenden
Musik wiedergeben/pausieren
Modus „Gegensprechanlage koppeln“ starten
Sprachansagekonfiguration aufrufen

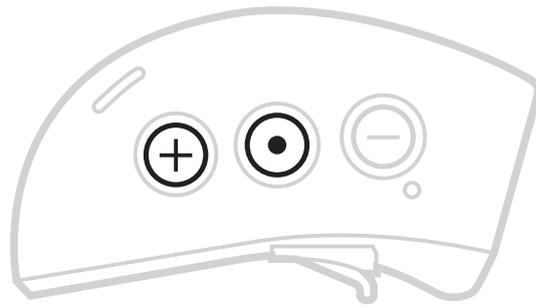


2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

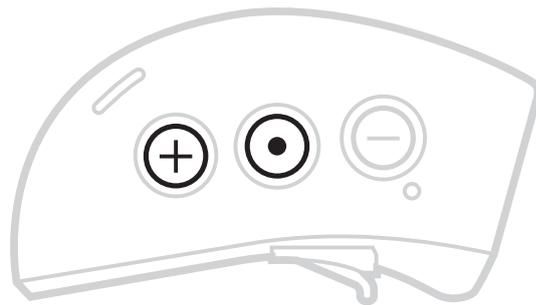
2.2 Ein- und Ausschalten

Halten Sie die **mittlere Taste** und die **Taste (+)** gleichzeitig **1 Sekunde** lang gedrückt, um das Headset ein- oder auszuschalten.

Einschalten



Ausschalten



2.3 Aufladen

Sie können das **Bluetooth-Kommunikationsmodul** auf verschiedene Arten über das im Lieferumfang enthaltene USB-Lade- und Datenkabel aufladen:

1. Am USB-Anschluss eines Computers.
2. Mithilfe eines Ladegeräts mit USB-Anschluss, das mit einer Netzsteckdose verbunden ist.

Hinweis: Setzen Sie den Helm nicht auf, während er geladen wird. Das Headset wird während des Ladens automatisch ausgeschaltet.

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

Herunterladbare
Sena-Software

Konfigurationsmenü



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

Bluetooth-Kommunikationsmodul laden

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

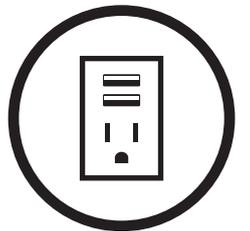
Lautstärkeregelung

Herunterladbare
Sena-Software

Konfigurationsmenü



Anschluss für Gleichstrom-
Ladegerät und zur Firmware-
Aktualisierung



Je nach verwendeter Lademethode ist das Bluetooth-Modul nach etwa 2,5 Stunden vollständig aufgeladen.



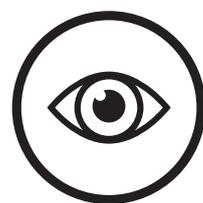
2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

2.4 Überprüfen des Akkuladezustands des Bluetooth-Moduls

Sie haben zwei Möglichkeiten, den Akkuladezustand zu überprüfen:

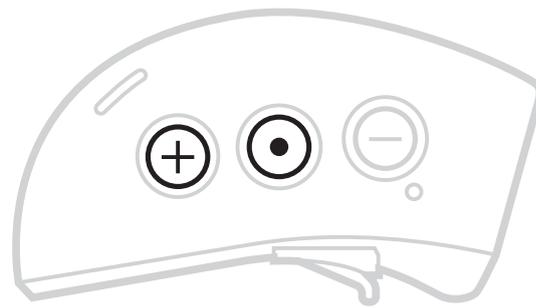
1. Visuell: Die LEDs zeigen den Ladezustand beim Einschalten an.

Akkuladezustand – visuelle Methode



VISUELLE
METHODE

=



GEDRÜCKT
HALTEN
1s

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

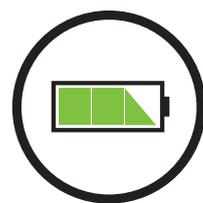
Aufladen

Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

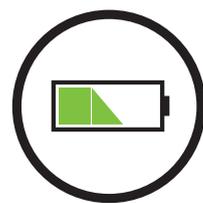
Herunterladbare
Sena-Software

Konfigurationsmenü



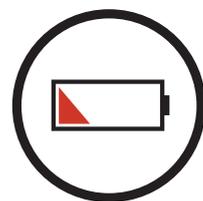
HOCH

=



MITTEL

=



NIEDRIG

=



Hinweis: Die LEDs blinken abwechselnd blau und rot, wenn der Akkuladezustand niedrig ist.



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

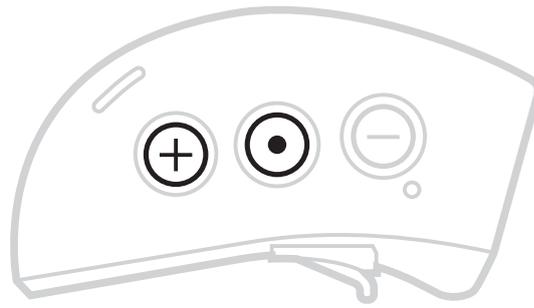
2. Akustisch: Halten Sie die **mittlere Taste** und die **Taste (+) mindestens 3 Sekunden** lang gedrückt, wenn das Headset eingeschaltet wird. Der Akkuladezustand wird per Sprachansage ausgegeben.

Akkuladezustand – akustische Methode



AKUSTISCHE
METHODE

=



GEDRÜCKT
HALTEN
3s



„Akkuladezustand
Hoch/Mittel/Niedrig“

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

Herunterladbare
Sena-Software

Konfigurationsmenü

2.5 Lautstärkeregelung

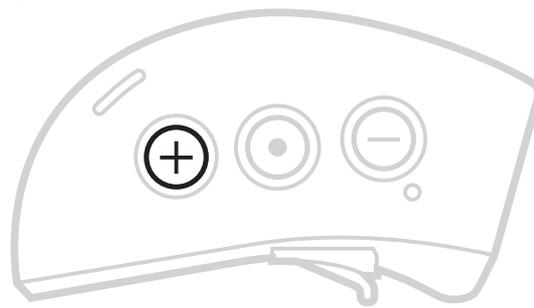
Sie können die Lautstärke über die **Taste (+)** erhöhen und über die **Taste (-)** senken. Die Lautstärke kann für jede Audioquelle (d. h., Telefon und Sprechanlage) getrennt eingestellt werden und wird auch beibehalten, wenn das Headset aus- und wieder eingeschaltet wird.

Lautstärke erhöhen



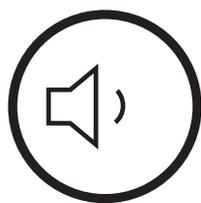
LAUTSTÄRKE
ERHÖHEN

=



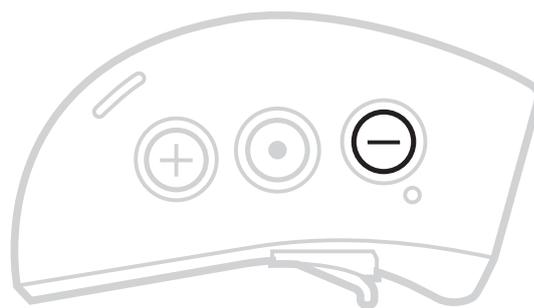
ANTIPPEN
1x

Lautstärke senken



LAUTSTÄRKE
SENKEN

=



ANTIPPEN
1x



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

2.6 Herunterladbare Sena-Software

2.6.1 Sena Device Manager

Mit **Sena Device Manager** können Sie die Firmware des **Bluetooth-Kommunikationsmoduls** aktualisieren und die Einstellungen direkt an Ihrem PC oder Apple-Computer vornehmen. Die Software ermöglicht unter anderem das Zuweisen von Kurzwahlvoreinstellungen und FM-Radiosendern. Weitere Informationen zum Herunterladen von **Sena Device Manager** finden Sie unter sena.com/de.

Hier klicken, um [Sena.com/de](https://sena.com/de) aufzurufen

2.6.2 Sena Smartphone App

Mit der **Sena Smartphone App** können Sie die Einstellungen des **Bluetooth-Kommunikationsmoduls** konfigurieren sowie das Benutzerhandbuch und die Kurzanleitung aufrufen. Hierzu müssen Sie Ihr Mobiltelefon mit dem **Smart Cycling Helmet X1** koppeln. Weitere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 3, „Koppeln des Helms mit anderen Bluetooth-Geräten“**. Starten Sie die **Sena Smartphone App** und konfigurieren Sie die Einstellungen direkt über Ihr Smartphone. Die **Sena Smartphone App** steht für Android oder das Apple-Betriebssystem zum Download zur Verfügung.



Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

Herunterladbare
Sena-Software

Konfigurationsmenü



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

2.7 Konfigurationsmenü

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

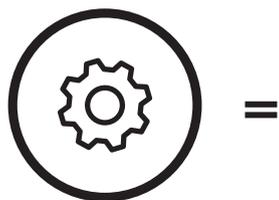
Herunterladbare
Sena-Software

Konfigurationsmenü

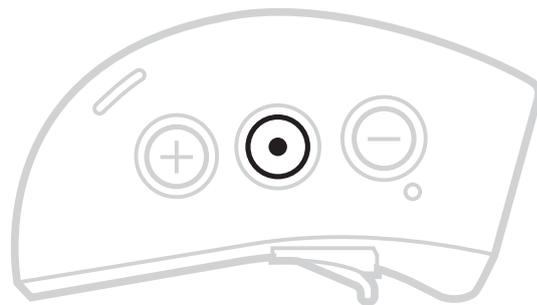
Das **Bluetooth-Kommunikationsmodul** lässt sich mithilfe einer Reihe von Sprachansagen konfigurieren. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Einstellungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

1. Zum Aufrufen des **Konfigurationsmenüs** halten Sie die **mittlere Taste 10 Sekunden** lang gedrückt, bis Sie die Sprachansage „**Konfiguration**“ hören.

Konfigurationsmenü aufrufen



=

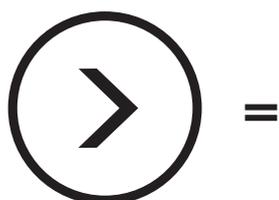


GEDRÜCKT
HALTEN
10s

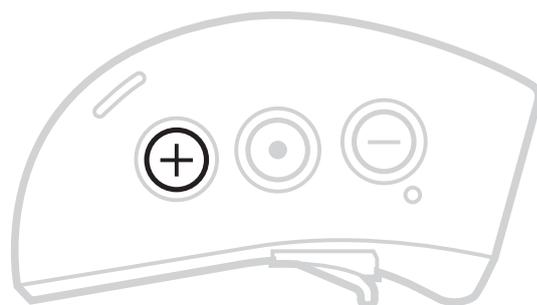
KONFIGURATIONS-
MENÜ AUFRUFEN

2. Tippen Sie die **Taste (+)** oder **(-)** an, um in den Menü zu navigieren. Sie hören Sprachansagen für jeden Menüpunkt. In der **Übersicht über das Konfigurationsmenü** auf Seite 24 werden die verfügbaren Funktionen aufgeführt.

Vorwärts durch das Menü navigieren



=



ANTIPPEN
1x



„[Menüansage]“



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

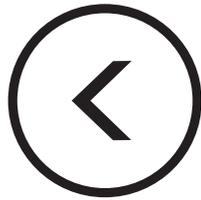
Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

Herunterladbare
Sena-Software

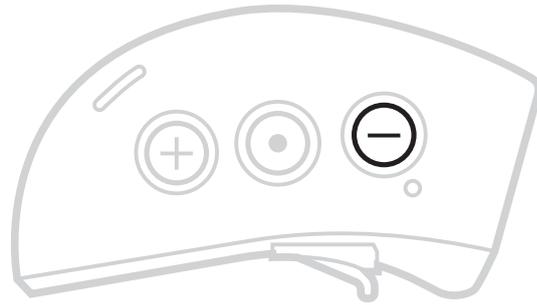
Konfigurationsmenü

Rückwärts durch das Menü navigieren



RÜCKWÄRTS
NAVIGIEREN

=



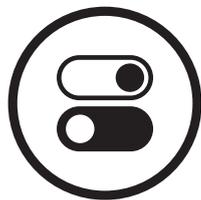
ANTIPPEN
1x



„[Menüansage]“

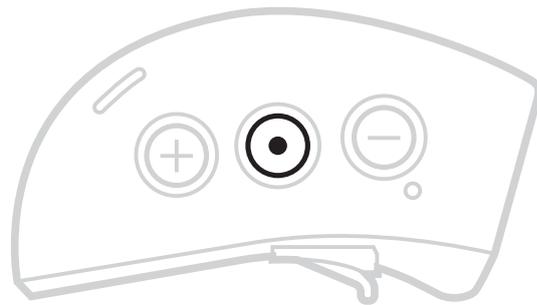
3. Sie können eine Funktion aktivieren bzw. deaktivieren oder einen Befehl ausführen, indem Sie die **mittlere Taste** antippen.

Funktion aktivieren/deaktivieren oder ausführen



AKTIVIEREN/
DEAKTIVIEREN

=



ANTIPPEN
1x



AUSFÜHREN



2. ERSTE SCHRITTE: DAS INTEGRIERTE BLUETOOTH-SYSTEM

Übersicht über das Konfigurationsmenü

Funktionen der
Tasten

Ein- und
Ausschalten

Aufladen

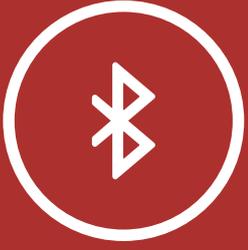
Überprüfen des
Akkuladezustands
des Bluetooth-
Moduls

Lautstärkeregelung

Herunterladbare
Sena-Software

Konfigurationsmenü

Taste (+) oder (-) so oft wie angegeben antippen	Mittlere Taste antippen	
ANTIPPEN 1x	Handy koppeln	Ausführen
ANTIPPEN 2x	Kopplung des zweiten Handys	Ausführen
ANTIPPEN 3x	Koppeln mit ausgewähltem Handy	Ausführen
ANTIPPEN 4x	Medienkopplung	Ausführen
ANTIPPEN 5x	Kurzwahl	Ausführen
ANTIPPEN 6x	Sprachansage	Aktivieren/ Deaktivieren
ANTIPPEN 7x	RDS AF-Einstellung	Aktivieren/ Deaktivieren
ANTIPPEN 8x	FM-Senderinfo	Aktivieren/ Deaktivieren
ANTIPPEN 6x	Advanced Noise Control	Aktivieren/ Deaktivieren
ANTIPPEN 5x	Alle Kopplungen löschen	Ausführen
ANTIPPEN 4x	Fernsteuerung koppeln	Ausführen
ANTIPPEN 3x	Universal Intercom-Kopplung	Ausführen
ANTIPPEN 2x	Werkseinstellungen	Ausführen
ANTIPPEN 1x	Konfiguration verlassen	Ausführen



3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN

Mobiltelefon

Weitere
Mobiltelefone
oder MP3-Player

Erweiterte
selektive
Kopplung:
Kopplung unter
Verwendung
eines bestimmten
Profils – HFP oder
A2DP Stereo

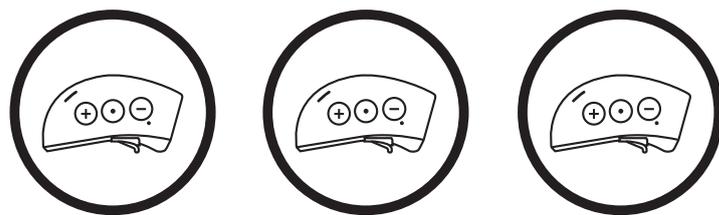
Vor der ersten Verwendung des Bluetooth-Systems des X1-Helms mit anderen Bluetooth-Geräten müssen die Geräte miteinander gekoppelt werden. Dadurch erkennen sich die beiden Geräte und können miteinander kommunizieren, wenn sie sich in Reichweite befinden.

Das Bluetooth-Modul des Helms kann mit mehreren Bluetooth-Geräten verbunden werden, etwa mit einem Mobiltelefon, einem GPS-Gerät, einem MP3-Player oder dem Funkgerätadapter Sena SR10. Verwenden Sie hierfür **Handy koppeln** und **Kopplung des zweiten Handys**. Das Bluetooth-Modul des Helms kann zudem mit bis zu drei weiteren Sena-Headsets gekoppelt werden.

Bluetooth-
Kommunikationsmodul



Kopplung mit bis zu drei Sena-Headsets möglich



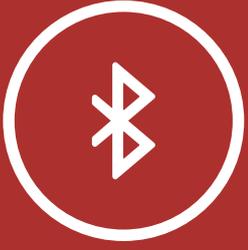
Lässt sich auch mit folgenden Geräten koppeln:



Mobil-
telefon

MP3-
Player

GPS-
Geräte



3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN

3.1 Mobiltelefon

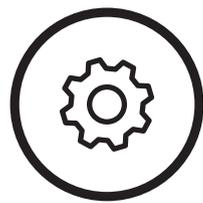
Mobiltelefon

Weitere Mobiltelefone oder MP3-Player

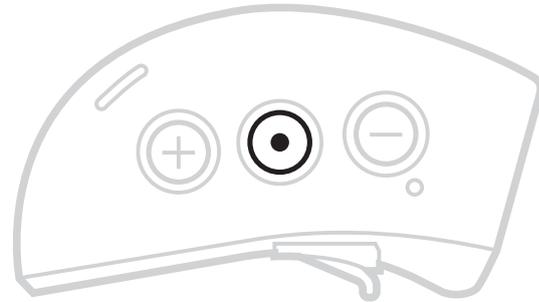
Erweiterte selektive Kopplung: Kopplung unter Verwendung eines bestimmten Profils – HFP oder A2DP Stereo

1. Wählen Sie im **Konfigurationsmenü** die Funktion **Handy koppeln** aus.

Kopplung mit einem Mobiltelefon im Konfigurationsmenü aufrufen



=

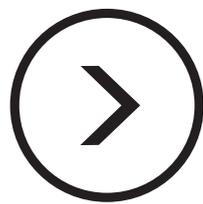


GEDRÜCKT HALTEN
10s

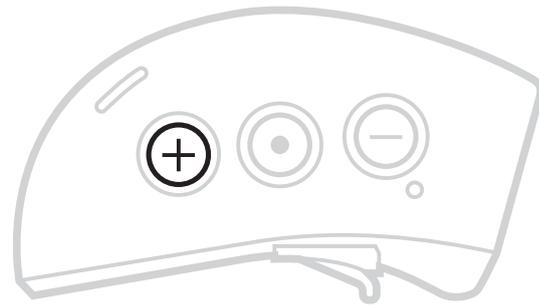
KONFIGURATIONS-MENÜ AUFRUFEN



„Konfiguration“



=



ANTIPPEN
1x

VORWÄRTS NAVIGIEREN
1X



„Handy koppeln“

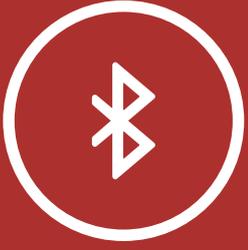


=

Blinken die LEDs blau und rot im Wechsel, **ist das Gerät sichtbar.**

LED-STATUS

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag „Sena X1“ aus.



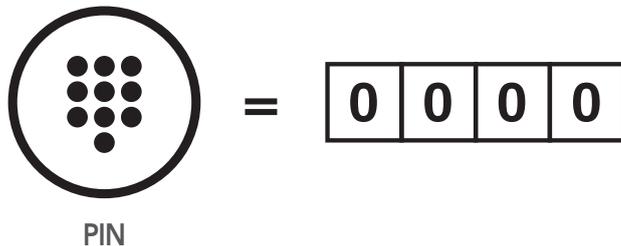
3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN

Mobiltelefon

Weitere
Mobiltelefone
oder MP3-Player

Erweiterte
selektive
Kopplung:
Kopplung unter
Verwendung
eines bestimmten
Profils – HFP oder
A2DP Stereo

3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



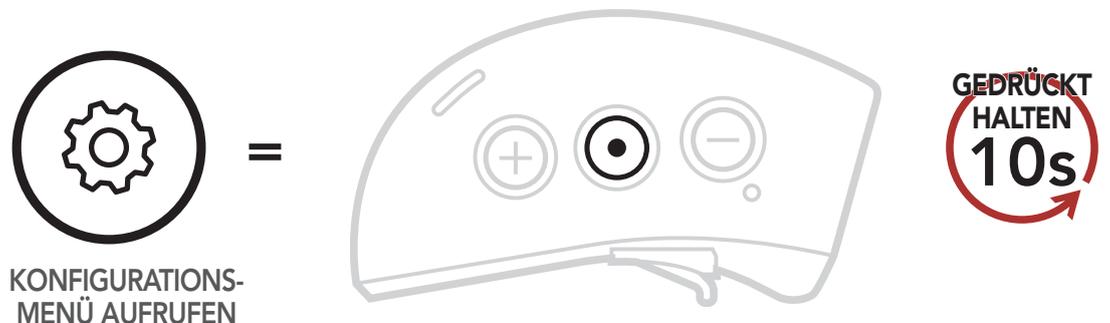
3.2 Weitere Mobiltelefone oder MP3-Player

Vor der ersten Verwendung des Bluetooth-Systems des X1-Helms mit anderen Bluetooth-Geräten müssen die Geräte miteinander gekoppelt werden. Dadurch erkennen sich die beiden Geräte und können miteinander kommunizieren, wenn sie sich in Reichweite befinden.

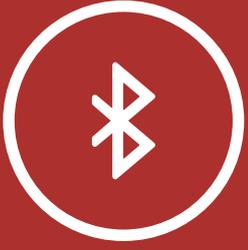
Das Bluetooth-Modul des Helms kann mit mehreren Bluetooth-Geräten gekoppelt werden, etwa mit einem Mobiltelefon, um Navigationsanweisungen einer GPS-App bzw. Gesundheits- und Trainingsinformationen von Apps wie Strava und Cyclometer zu hören. Außerdem ist beispielsweise eine Kopplung mit einem MP3-Player möglich. Verwenden Sie hierfür in allen Fällen **Handy koppeln** und **Kopplung des zweiten Handys**. Das Bluetooth-Modul des Helms kann zudem mit bis zu drei weiteren Sena-Headsets gekoppelt werden.

1. Wählen Sie im **Konfigurationsmenü** die Funktion **Kopplung des zweiten Handys** aus.

Kopplung mit einem zweiten Mobiltelefon im Konfigurationsmenü aufrufen



„Konfiguration“

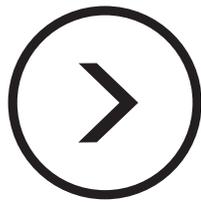


3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN

Mobiltelefon

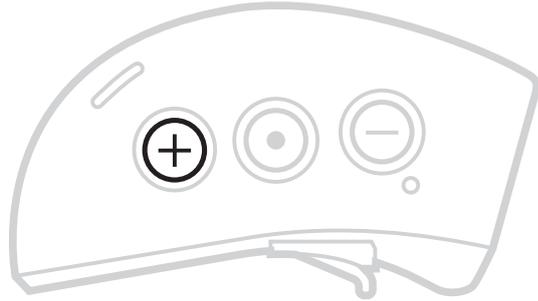
Weitere Mobiltelefone oder MP3-Player

Erweiterte selektive Kopplung: Kopplung unter Verwendung eines bestimmten Profils – HFP oder A2DP Stereo



VORWÄRTS NAVIGIEREN
2X

=



ANTIPPEN
2x



„Kopplung des zweiten Handys“

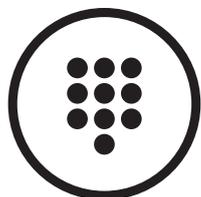


LED-STATUS

=

Blinken die LEDs blau, ist das **Gerät sichtbar.**

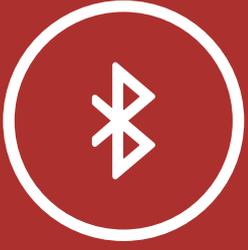
2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag „Sena X1“ aus.
3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



PIN

=

0	0	0	0
---	---	---	---



3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN

3.3 Erweiterte selektive Kopplung: Kopplung unter Verwendung eines bestimmten Profils – HFP oder A2DP Stereo

Mobiltelefon

Weitere
Mobiltelefone
oder MP3-Player

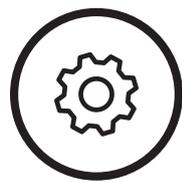
Erweiterte
selektive
Kopplung:
Kopplung unter
Verwendung
eines bestimmten
Profils – HFP oder
A2DP Stereo

Mit „Handy koppeln“ lassen sich für das Bluetooth-Modul zwei Arten von Bluetooth-Profilen einrichten: **HFP** (Freisprechprofil) und **A2DP Stereo**. Mithilfe von „Erweiterte selektive Kopplung“ kann das Modul die Profile trennen, um eine Verbindung mit zwei Geräten herzustellen.

3.3.1 Koppeln mit ausgewähltem Handy: HFP (Freisprechprofil)

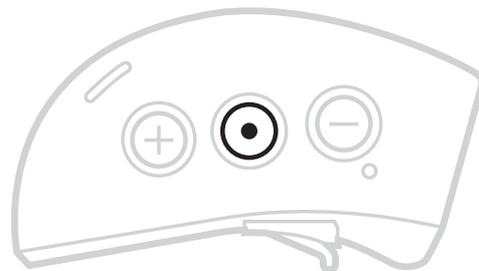
1. Wählen Sie im **Konfigurationsmenü** die Funktion **Koppeln mit ausgewähltem Handy** aus.

Kopplung mit ausgewähltem Mobiltelefon im Konfigurationsmenü aufrufen



KONFIGURATIONS-
MENÜ AUFRUFEN

=



GEDRÜCKT
HALTEN
10s

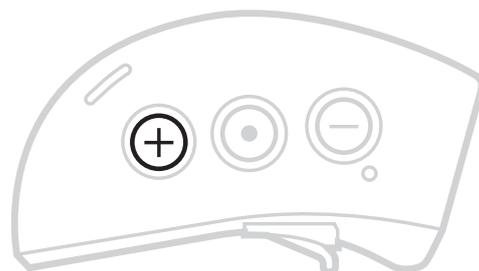


„Konfiguration“



VORWÄRTS
NAVIGIEREN
3X

=



ANTIPPEN
3x



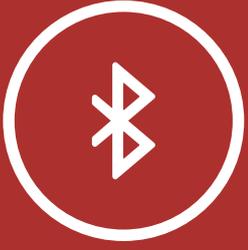
„Koppeln mit ausgewähltem
Handy“



LED-STATUS

=

Blinken die LEDs blau, ist
das **Gerät sichtbar**.



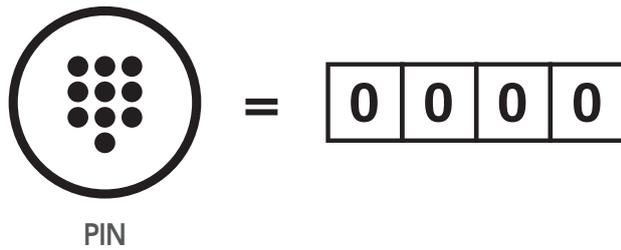
3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN

Mobiltelefon

Weitere Mobiltelefone oder MP3-Player

Erweiterte selektive Kopplung: Kopplung unter Verwendung eines bestimmten Profils – HFP oder A2DP Stereo

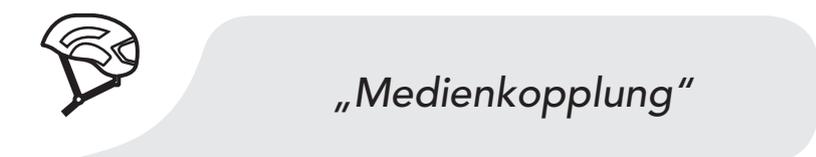
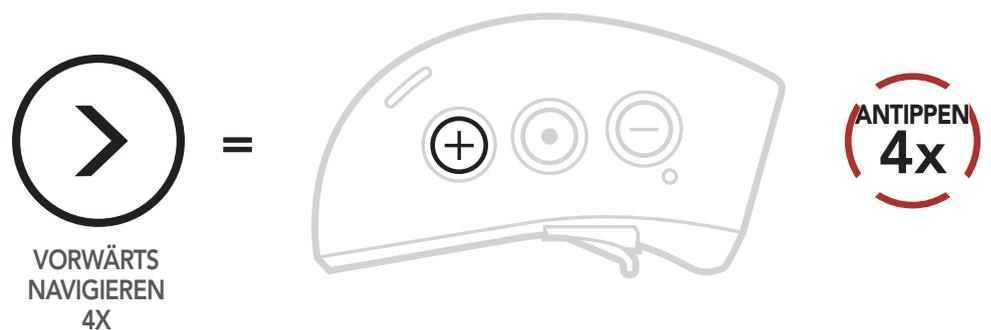
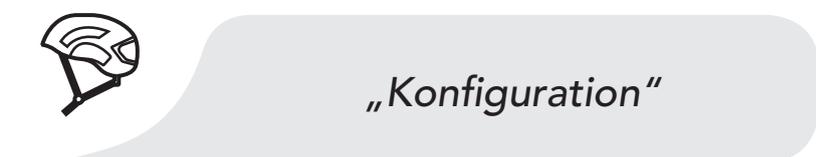
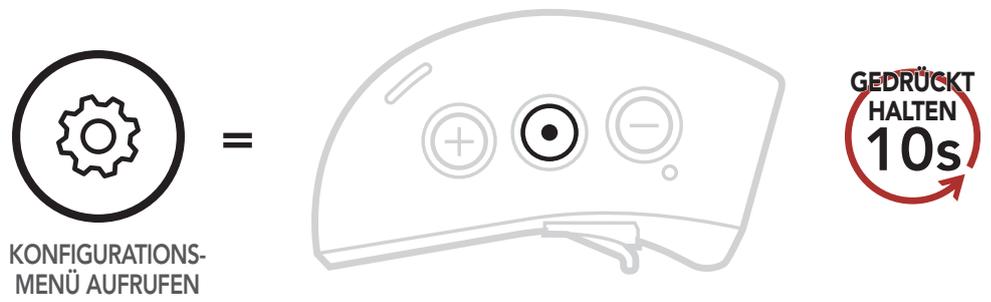
2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Geräts mit Freisprechfunktion und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag „Sena X1“ aus.
3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.

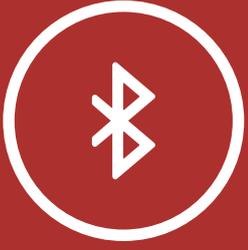


3.3.2 Medienkopplung: A2DP Stereo

1. Wählen Sie im **Konfigurationsmenü** die Funktion **Medienkopplung** aus.

Medienkopplung im Konfigurationsmenü aufrufen





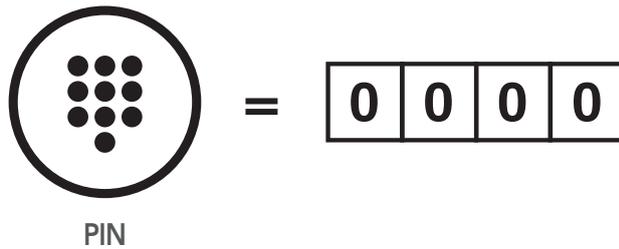
3. KOPPELN DES HELMS MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN

Mobiltelefon

Weitere
Mobiltelefone
oder MP3-Player

Erweiterte
selektive
Kopplung:
Kopplung unter
Verwendung
eines bestimmten
Profils – HFP oder
A2DP Stereo

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres A2DP-Geräts und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag „Sena X1“ aus.
3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.





4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

4.1 Tätigen und Annehmen von Anrufen

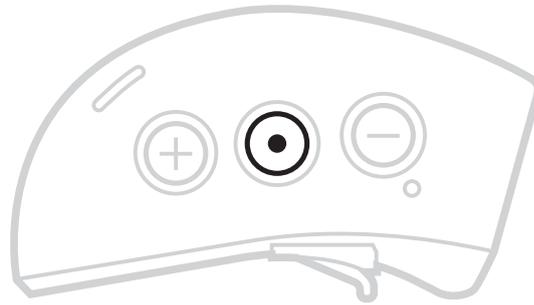
Tätigen und Annehmen von Anrufen

Kurzwahl

Anruf annehmen



=



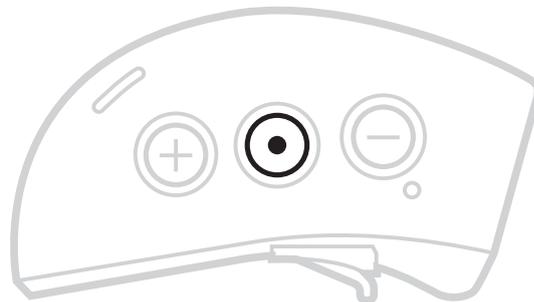
ANTIPPEN
1x

ENTGEGENNEHMEN

Anruf beenden/ablehnen



=



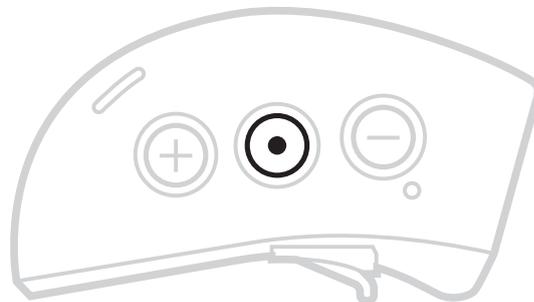
GEDRÜCKT HALTEN
2s

BEENDEN/
ABLEHNEN

Per Sprachwahl anrufen



=



GEDRÜCKT HALTEN
3s

SPRACHWAHL

Hinweis: Wenn ein GPS-Gerät angeschlossen ist, hören Sie dessen Navigationsanweisungen während Telefonanrufen nicht.



4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

4.2 Kurzwahl

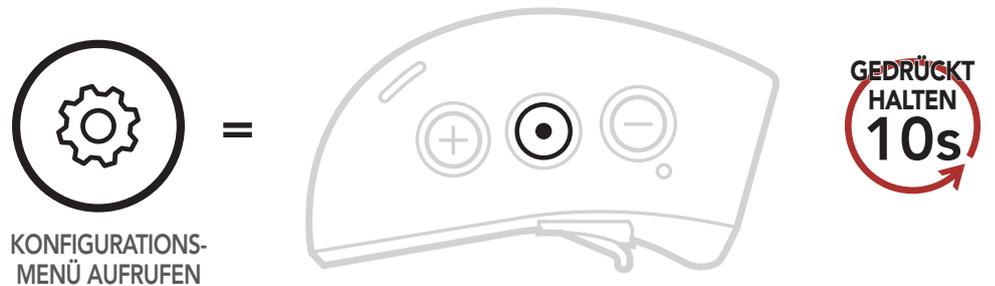
Tätigen und
Annehmen von
Anrufen

Kurzwahl

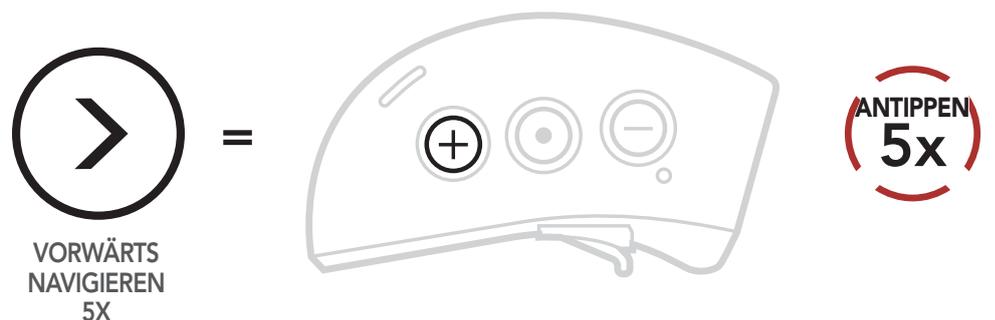
4.2.1 Zuweisen von Kurzwahlnummern

1. Wählen Sie im **Konfigurationsmenü** die Funktion **Kurzwahl** aus, indem Sie die **mittlere Taste 10 Sekunden** lang gedrückt halten, und navigieren Sie dann mit den **Tasten (+) und (-)** im Menü. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

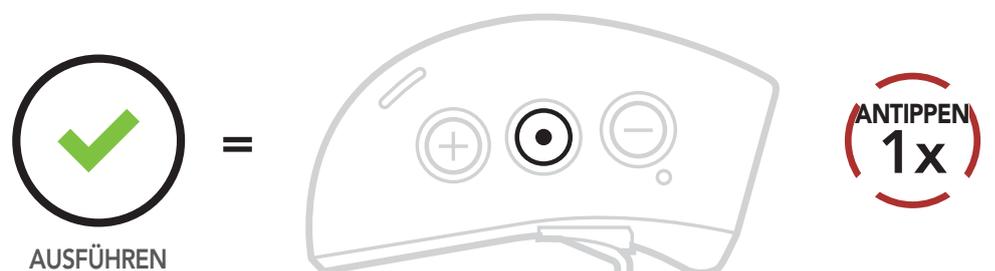
Kurzwahlnummern zuweisen



„Konfiguration“



„Kurzwahl“





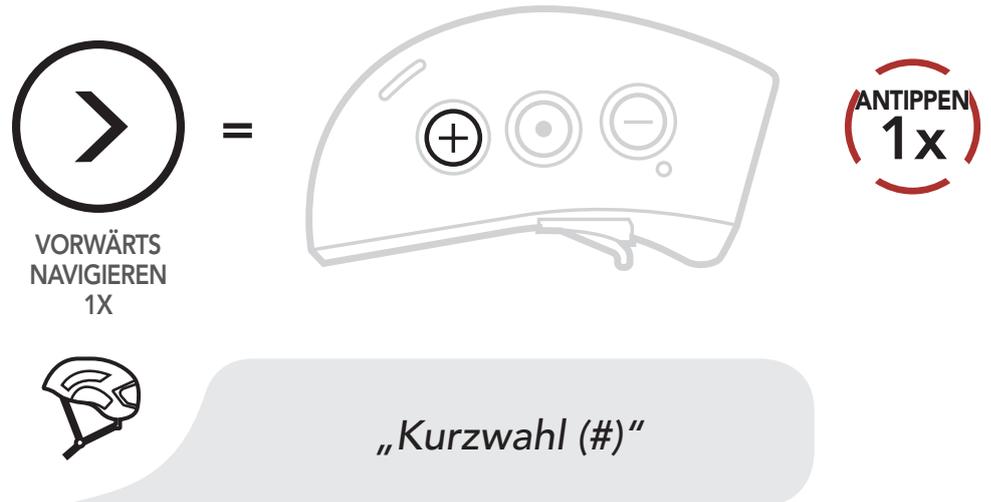
4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

Tätigen und
Annehmen von
Anrufen

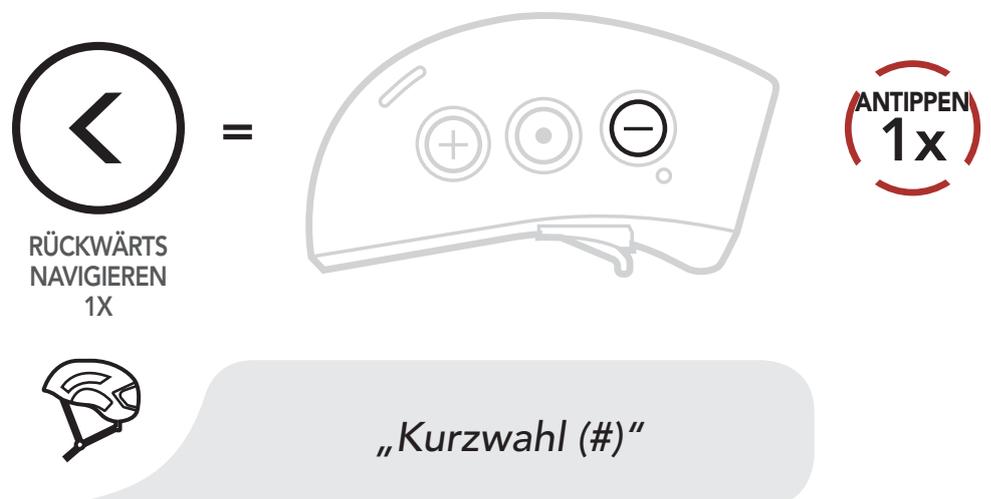
Kurzwahl

2. Tippen Sie die **Taste (+)** oder **(-)** an, um die drei verfügbaren **Kurzwahlnummern** festzulegen. Sie hören die Sprachansage „**Kurzwahl**“ gefolgt von der Voreinstellungsnummer.

Vorwärts durch Voreinstellungsnummern navigieren



Rückwärts durch Voreinstellungsnummern navigieren



3. Rufen Sie auf Ihrem Mobiltelefon die Nummer an, der Sie eine **Kurzwahlnummer** zuweisen möchten. Der Anruf wird sofort beendet. Dann hören Sie die Sprachansage „**Speichern Kurzwahl (#)**“. Dies ist die Bestätigung, dass die Nummer gespeichert wurde.



4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

Tätigen und
Annehmen von
Anrufen

Kurzwahl

Nummer auf Ihrem Mobiltelefon wählen



MOBILTELEFON

=

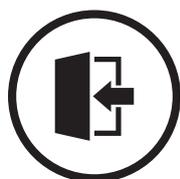
Telefonnummer auf Ihrem
Mobiltelefon wählen



„Speichern Kurzwahl (#)“

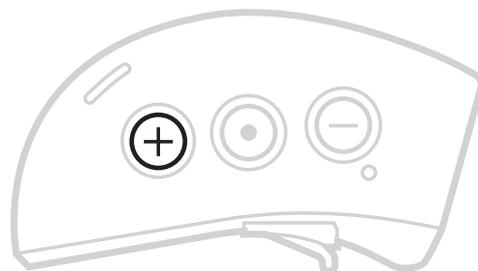
4. Führen Sie diese Schritte wiederholt aus, um weitere **Kurzwahlnummern** zu speichern.
5. Um das Menü zu verlassen, tippen Sie die **Taste (+)** oder **(-)** an, bis Sie die Sprachansage **„Abbrechen“** hören, und tippen Sie dann zum Bestätigen auf die **mittlere Taste**.

Menü verlassen



MENÜ
VERLASSEN

=



ANTIPPEN
1x

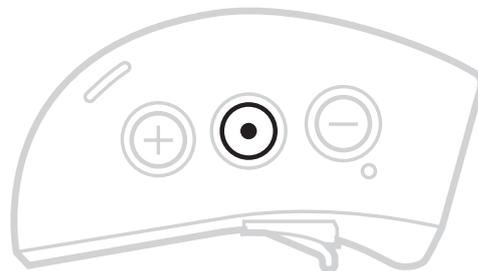


„Abbrechen“



ABBRUCH
BESTÄTIGEN

=



ANTIPPEN
1x



4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

Tätigen und
Annehmen von
Anrufen

Kurzwahl

4.2.2 Verwenden von Kurzwahlnummern

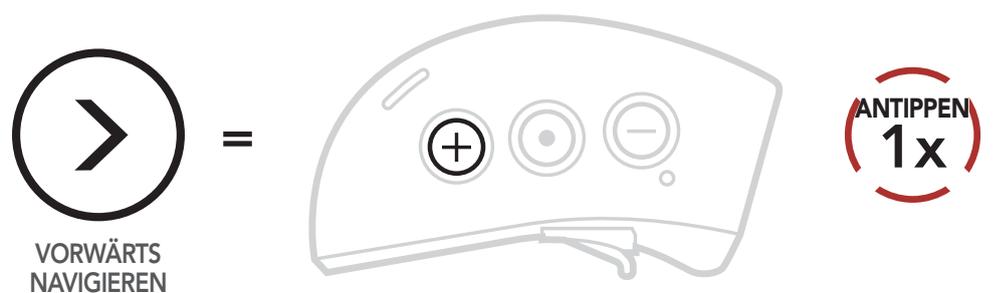
- Halten Sie die **Taste (+) 3 Sekunden** lang gedrückt, um das Menü **Kurzwahl** zu öffnen. Sie hören die Sprachansage „**Kurzwahl**“.

Kurzwahlmodus starten

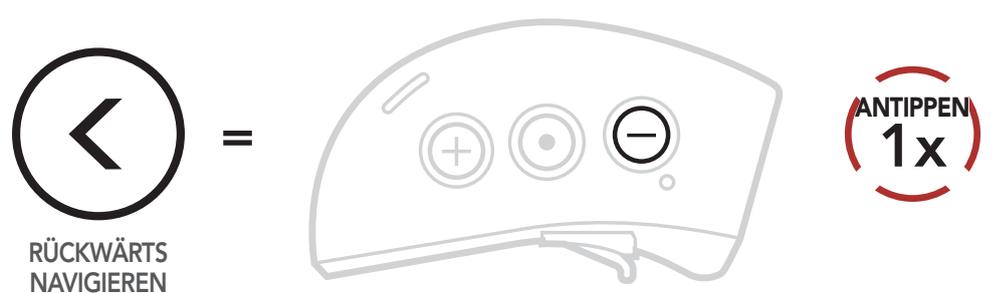


- Tippen Sie die **Taste (+) oder (-)** an, um durch die **Kurzwahlnummern** zu navigieren.

Vorwärts durch Kurzwahlnummern navigieren



Rückwärts durch Kurzwahlnummern navigieren





4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

Tätigen und
Annehmen von
Anrufen

Kurzwahl

3. Um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen, tippen Sie die **mittlere Taste** an, wenn Sie die Sprachansage „**Wahlwiederholung**“ hören.

Zuletzt verwendete Telefonnummer erneut anrufen

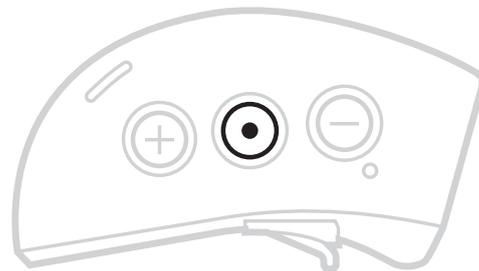


„Wahlwiederholung“



WAHLWIEDERHOLUNG

=



ANTIPPEN
1x

4. Falls Sie eine Ihrer **Kurzwahlnummern** anrufen möchten, tippen Sie die **mittlere Taste** an, wenn Sie die Sprachansage „**Kurzwahl (#)**“ hören.

Kurzwahlnummer anrufen

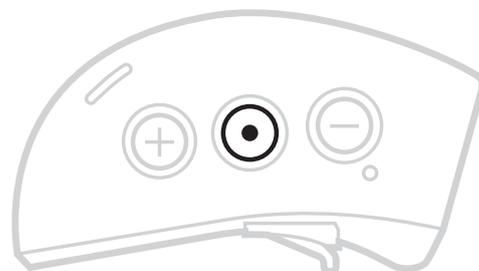


„Kurzwahl (#)“



KURZWAHL

=



ANTIPPEN
1x



5. STEREO-MUSIK

Wiedergabe
von Musik mit
Bluetooth-
Geräten

Gemeinsam
Musik hören

5.1 Wiedergabe von Musik mit Bluetooth-Geräten

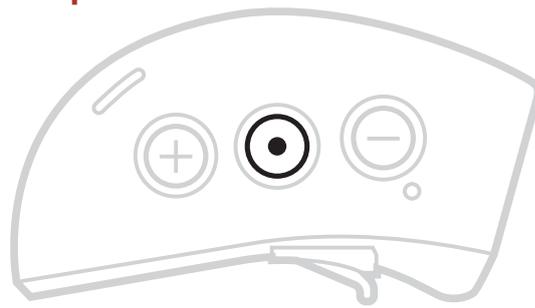
1. Zum Abspielen oder Anhalten der Musik halten Sie die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang gedrückt, bis Sie einen Doppel-Piepton hören.

Musik wiedergeben/pausieren



WIEDERGABE/
PAUSE

=



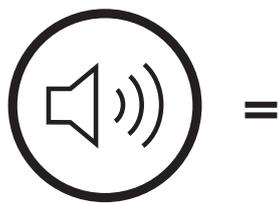
GEDRÜCKT
HALTEN
1s



„[Piepton, Piepton]“

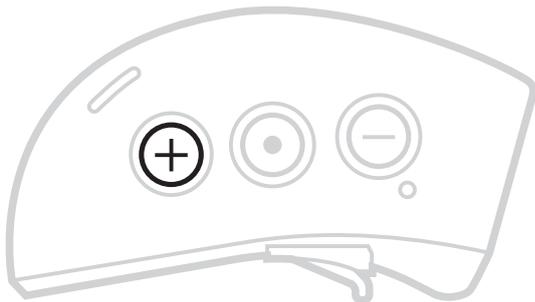
2. Sie können die Lautstärke über die **Tasten (+)** und **(-)** regeln.

Lautstärke erhöhen



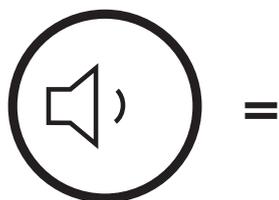
LAUTSTÄRKE
ERHÖHEN

=



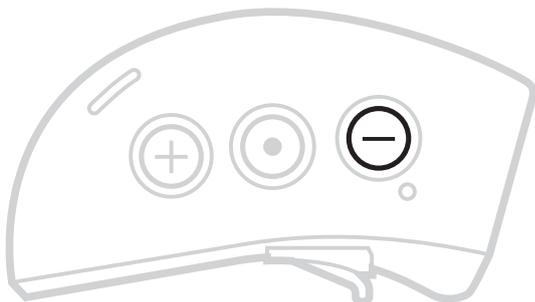
ANTIPPEN
1x

Lautstärke senken



LAUTSTÄRKE
SENKEN

=



ANTIPPEN
1x

3. Um zum nächsten oder vorherigen Titel zu gelangen, halten Sie die **Taste (+)** oder **(-)** **1 Sekunde** lang gedrückt.

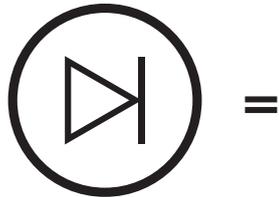


5. STEREO-MUSIK

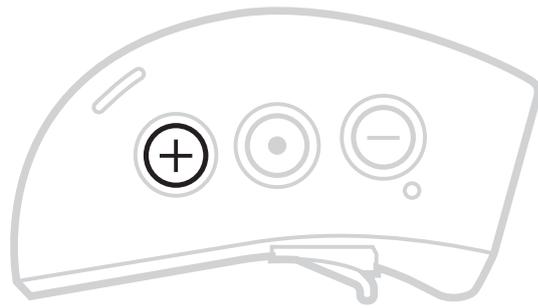
Wiedergabe von Musik mit Bluetooth-Geräten

Gemeinsam Musik hören

Nächster Titel

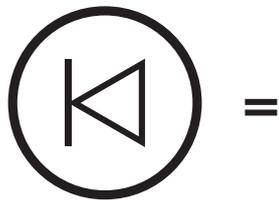


ZUM NÄCHSTEN TITEL WECHSELN

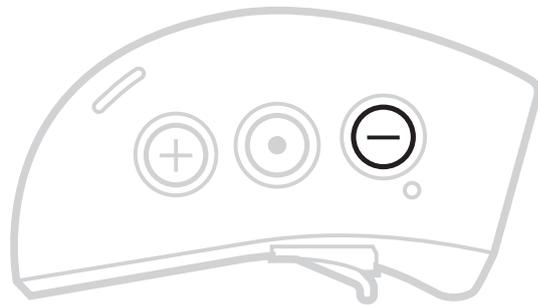


GEDRÜCKT HALTEN
1s

Vorheriger Titel



ZUM VORHERIGEN TITEL WECHSELN



GEDRÜCKT HALTEN
1s

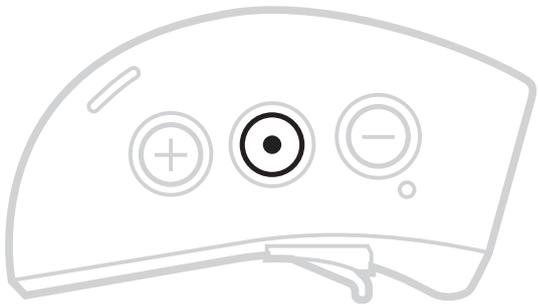
5.2 Gemeinsam Musik hören

Über die Sprechanlage können Sie zusammen mit einem **Gesprächsteilnehmer** gemeinsam Musik hören. Halten Sie während der Kommunikation über die Sprechanlage die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang gedrückt, bis Sie einen Doppel-Piepton hören, um das gemeinsame Musikhören zu starten oder zu beenden. Die Musikwiedergabe kann sowohl von Ihnen als auch von Ihrem **Gesprächsteilnehmer** gesteuert werden.

Während der Kommunikation über die Sprechanlage mit einem Gesprächsteilnehmer gemeinsam Musik hören



GEMEINSAM MUSIK HÖREN



GEDRÜCKT HALTEN
1s



„[Piepton, Piepton]“

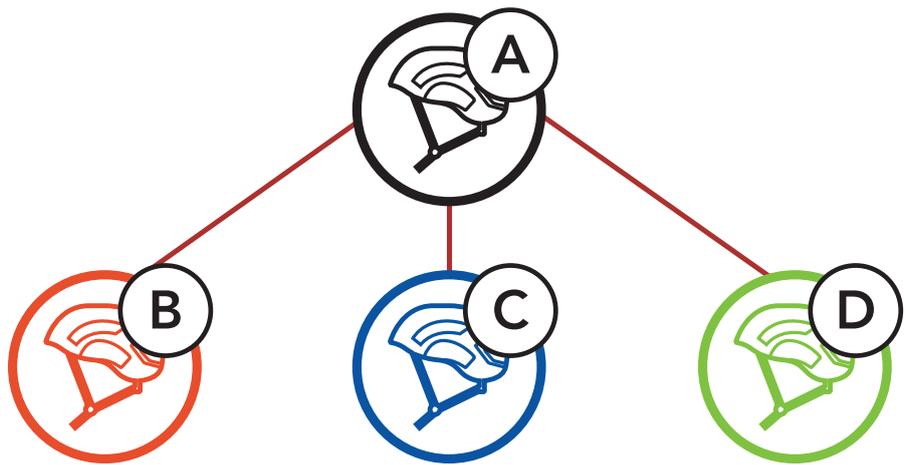


6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

6.1 Koppeln einer Gegensprechanlage

Bis zu drei Personen können sich über die Sprechanlage des Smart Cycling Helmet X1 unterhalten, wenn sie ihre Headsets koppeln.

Kopplung mit Gesprächsteilnehmer



- Halten Sie auf beiden Bluetooth-Modulen die **mittlere Tasten 5 Sekunden** lang gedrückt, bis Sie die Sprachansage „**Gegensprechanlage koppeln**“ hören.

Kopplung mit Sprechanlage B



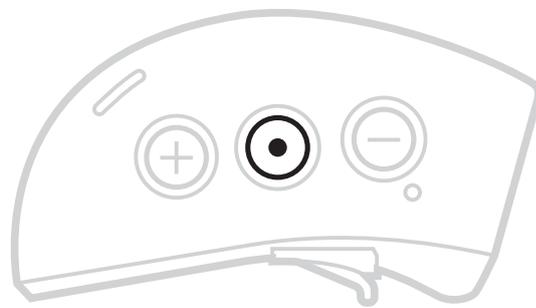
ICH

&

=



GESPRÄCHSTEILNEHMER
B



GEDRÜCKT
HALTEN
5s



„Gegensprechanlage
koppeln“

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

Koppeln einer Gegensprechanlage

Zwei-Wege-Sprechanlage

Mehrweg-Sprechanlage

Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise Control™



LED-STATUS

= Blinkt die LED rot, **ist das Gerät sichtbar.**

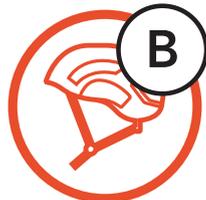
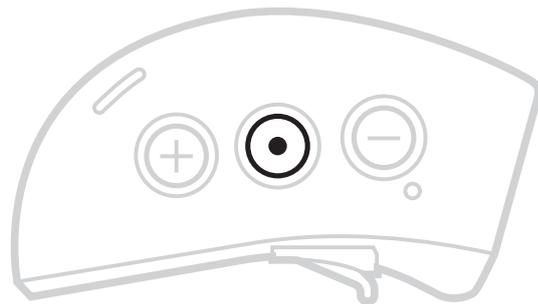
2. Tippen Sie auf einem der beiden Bluetooth-Module die **mittlere Taste** an und warten Sie, bis die LEDs beider Module blau leuchten.

Auf einem der beiden Geräte



ICH

oder =



GESPRÄCHSTEILNEHMER
B



LED-STATUS

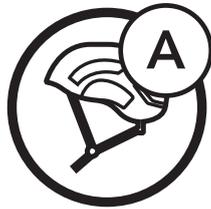
= Wenn die LED blau blinkt, **sind die Sprechanlagen gekoppelt.**



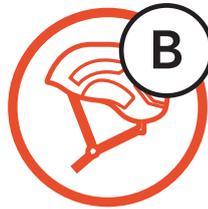
6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, die Kopplung mit **Gesprächsteilnehmern C und D** durchzuführen.

Der Letzte wird zuerst bedient



ICH



GESPRÄCHSTEILNEHMER
1



ICH



GESPRÄCHSTEILNEHMER
1



GESPRÄCHSTEILNEHMER
2



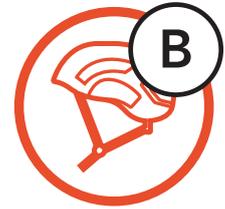
ICH



GESPRÄCHSTEILNEHMER
1



GESPRÄCHSTEILNEHMER
2



GESPRÄCHSTEILNEHMER
3

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

6.2 Zwei-Wege-Sprechanlage

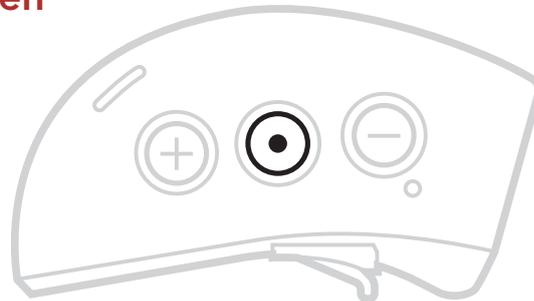
Sie können die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem **Gesprächsteilnehmer** durch Antippen der **mittleren Taste** beginnen oder beenden.

1. Tippen Sie die Taste einmal an, um mit **Gesprächsteilnehmer 1** zu sprechen.

Zwei-Wege-Kommunikation mit Gesprächsteilnehmer 1 beginnen/beenden



=

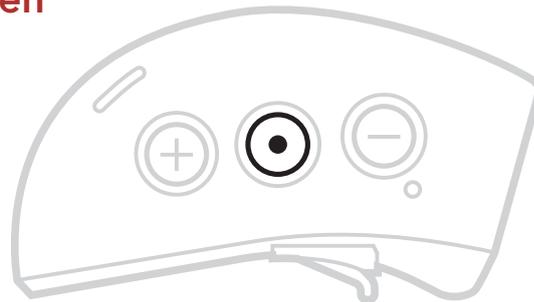


2. Für **Gesprächsteilnehmer 2** tippen Sie die Taste zweimal an.

Zwei-Wege-Kommunikation mit Gesprächsteilnehmer 2 beginnen/beenden



=

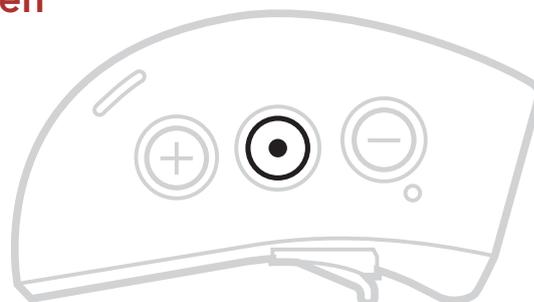


3. Für **Gesprächsteilnehmer 3** tippen Sie die Taste dreimal an.

Zwei-Wege-Kommunikation mit Gesprächsteilnehmer 3 beginnen/beenden



=



Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

6.3 Mehrweg-Sprechanlage

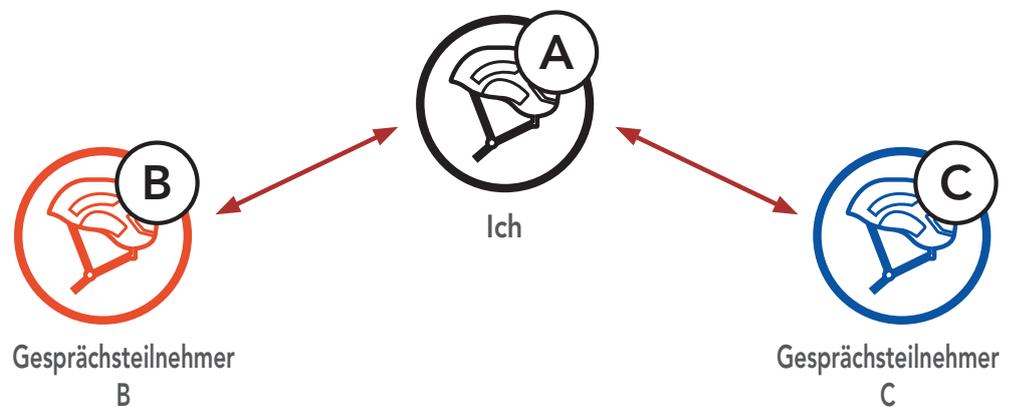
Mit der **Mehrweg-Sprechanlage** können Sie sich mit bis zu drei **Gesprächsteilnehmern** gleichzeitig wie bei einer Telefonkonferenz unterhalten. Während die **Mehrweg-Sprechanlage** verwendet wird, ist die Mobiltelefonverbindung vorübergehend getrennt. Diese Verbindung wird jedoch nach dem Ende der **Mehrweg-Sprechanlage** sofort wiederhergestellt.

6.3.1 Beginnen einer Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Sie (A) können eine **Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage** mit zwei **Gesprächsteilnehmern (B und C)** beginnen, indem Sie zwei Verbindungen gleichzeitig herstellen.

1. Koppeln Sie Ihr Headset (A) mit denen der beiden **Gesprächsteilnehmer (B und C)**. Anweisungen zur Kopplung finden Sie im **Abschnitt 6.1, „Koppeln der Sprechanlage“**.

Mit **Gesprächsteilnehmern B und C koppeln**



2. Starten Sie die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem der beiden Gesprächsteilnehmer. Hierzu können **Sie (A)** beispielsweise die Kommunikation über die Sprechanlage mit dem **Gesprächsteilnehmer B** beginnen. Alternativ kann auch der **Gesprächsteilnehmer B** die Kommunikation über die Sprechanlage mit **Ihnen (A)** beginnen.

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

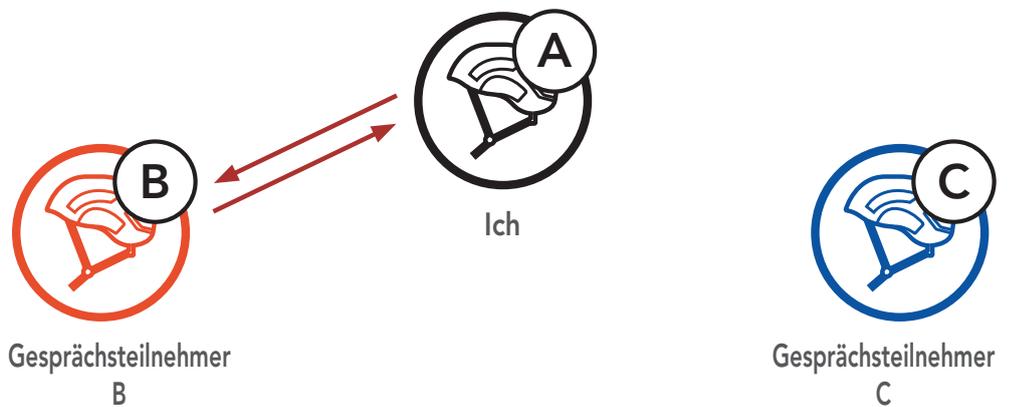
Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

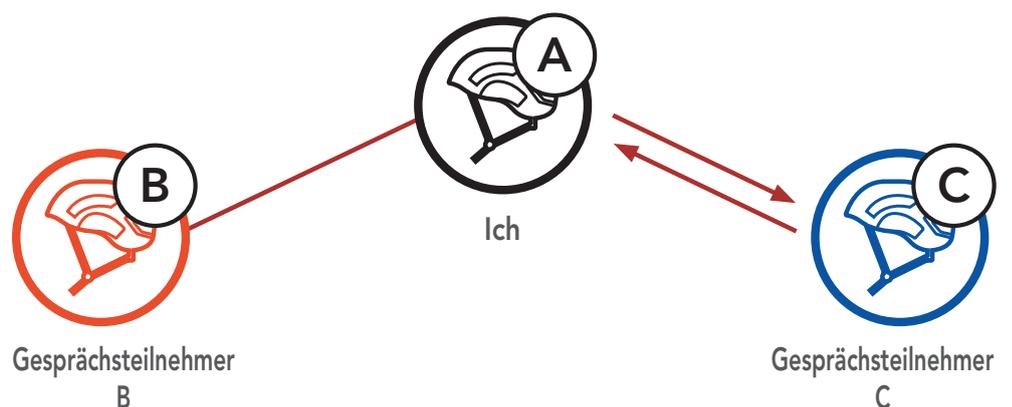
Advanced Noise
Control™

Kommunikation über die Sprechanlage mit
Gesprächsteilnehmer B beginnen



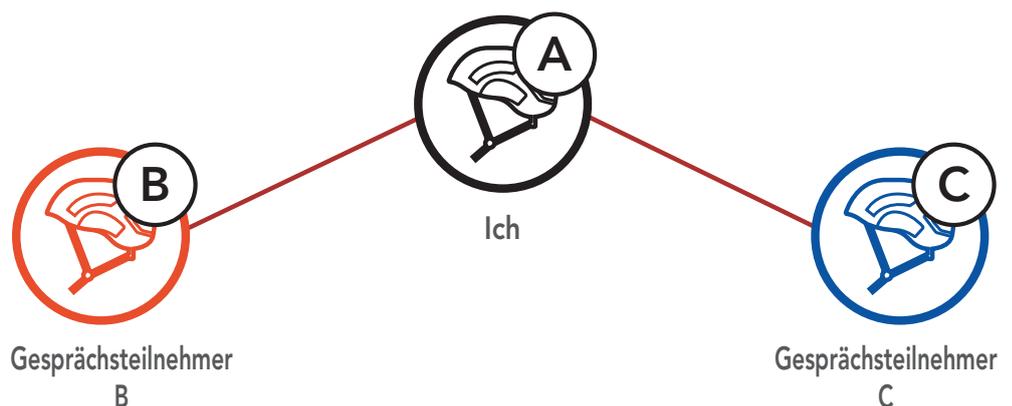
3. Danach können **Sie (A)** **Gesprächsteilnehmer C** anrufen, oder der **Gesprächsteilnehmer C** kann dem Gespräch beitreten, indem er die Kommunikation über die Sprechanlage mit **Ihnen (A)** beginnen.

Kommunikation über die Sprechanlage mit
Gesprächsteilnehmer C beginnen



4. Jetzt führen **Sie (A)** und die **Gesprächsteilnehmer B und C** eine **Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage**.

Drei-Wege-Konferenz



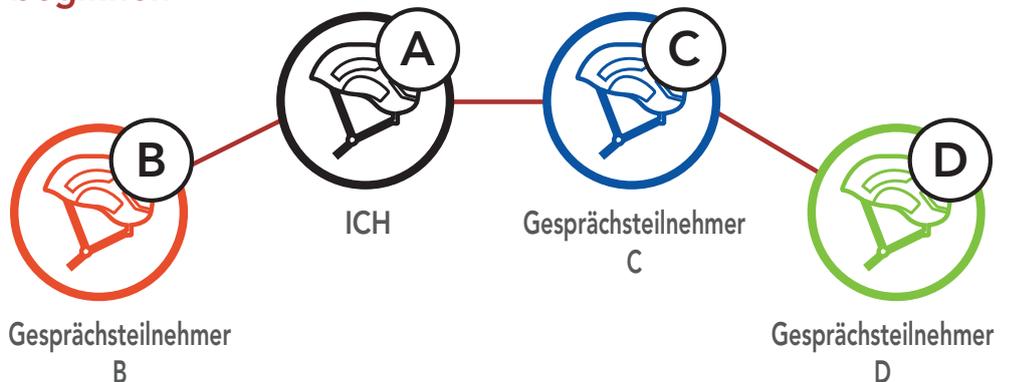


6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

6.3.2 Beginnen einer Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Wenn bereits drei **Gesprächsteilnehmer** verbunden sind, kann ein neuer **Teilnehmer (D)** der Konferenz beitreten, um diese zu einer **Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage** zu machen. Hierzu muss der entsprechende Teilnehmer die Kommunikation über die Sprechanlage mit **Gesprächsteilnehmer B** oder **Gesprächsteilnehmer C** beginnen.

Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage beginnen



6.3.3 Beenden einer Mehrwege-Kommunikation über die Sprechanlage

1. Halten Sie die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um alle Verbindungen mit der Sprechanlage zu beenden.
2. Tippen Sie die **mittlere Taste** an, um die Verbindung zu Ihrem ersten **Gesprächsteilnehmer** zu trennen. Tippen Sie die **mittlere Taste** doppelt an, um die Verbindung zum zweiten **Gesprächsteilnehmer** zu trennen.

6.4 Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage

Sie können eine **Drei-Wege-Telefonkonferenz** führen, indem Sie einem Mobiltelefongespräch einen **Gesprächsteilnehmer** hinzufügen.

1. Tippen Sie während eines Mobiltelefongesprächs die **mittlere Taste** an, um einen **Gesprächsteilnehmer** zum Gespräch einzuladen.

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

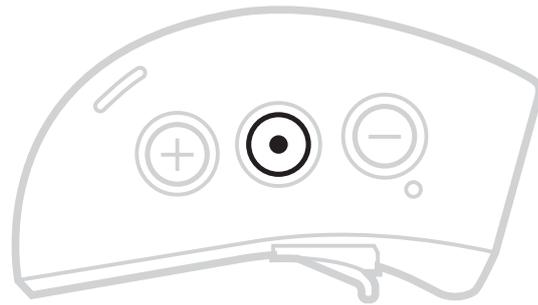
Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



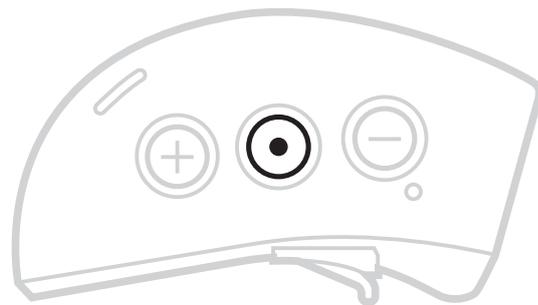
6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

Gesprächsteilnehmer zu einer Telefonkonferenz einladen



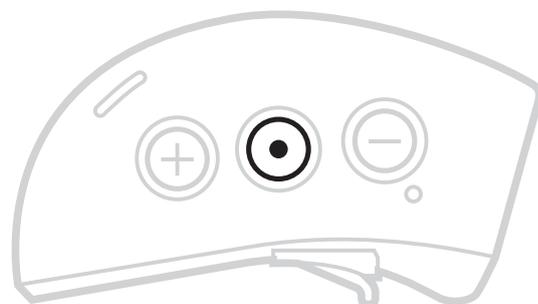
2. Zum Beenden der Kommunikation über die Sprechanlage während einer Telefonkonferenz tippen Sie die **mittlere Taste** an.

Gesprächsteilnehmer aus einer Konferenz entfernen



3. Um während einer Telefonkonferenz ein Mobiltelefongespräch zu beenden, halten Sie die **mittlere Taste 2 Sekunden** lang gedrückt.

Anruf beenden



Hinweis: Wenn während eines Mobiltelefonanrufs ein neuer Anruf über die Sprechanlage eingeht, hören Sie die Sprachansage „**Gegensprech Anruf**“.

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

6.5 Group Intercom

Mit dem **Group Intercom** können Sie im Handumdrehen eine **Mehrwege-Konferenz über die Sprechanlage** mit den drei zuletzt gekoppelten Headsets einrichten.

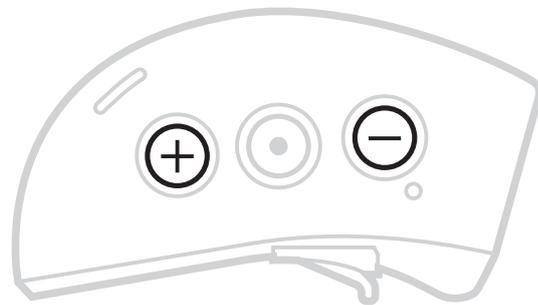
1. Über das **Group Intercom** können Sie eine Kommunikation über die Sprechanlage mit bis zu drei Personen beginnen.
2. Tippen Sie die **Tasten (+) und (-)** gleichzeitig an, um das **Group Intercom** zu beginnen. Die im Wechsel blau und rot blinkenden LEDs zeigen an, dass sich das Gerät jetzt im Group Intercom-Modus befindet. Außerdem hören Sie die Sprachansage **„Gruppen-Intercom“**.

Group Intercom starten



STARTEN
GROUP
INTERCOM

=



LED-STATUS

=

Grüne LED blinkt



„Gruppen-Intercom“

3. Wenn alle Headsets miteinander verbunden sind, hören alle Teilnehmer die Sprachansage **„Gruppen-Intercom verbunden“**.



„Gruppen-Intercom verbunden“

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

- Drücken Sie zum Beenden des **Group Intercom** die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang während des **Group Intercom**. Sie hören die Sprachansage „**Gruppen-Intercom beendet**“.

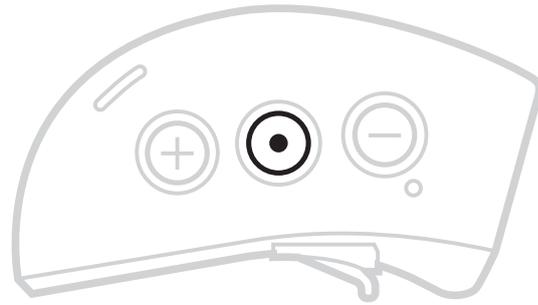
Group Intercom beenden



GROUP
INTERCOM
BEENDEN



=



„Gruppen-Intercom beendet“

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™

6.6 Universal Intercom

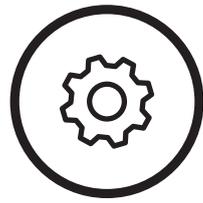
Mit dem **Universal Intercom** können Sie eine Kommunikation über die Sprechanlage mit Personen führen, die Bluetooth-Headsets eines anderen Herstellers verwenden. Der Smart Cycling Helmet X1 lässt sich nur mit einem Headset eines anderen Herstellers gleichzeitig verbinden. Die Reichweite der Sprechanlage hängt von der Leistung des verbundenen Bluetooth-Headsets ab. Wenn ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers mit dem Bluetooth-Helm verbunden ist und dann ein anderes Bluetooth-Gerät über **Kopplung des zweiten Handys** gekoppelt wird, wird die bestehende Verbindung getrennt.

- Wählen Sie im **Konfigurationsmenü** die Funktion **Universal Intercom** aus. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7**, „**Konfigurationsmenü**“.

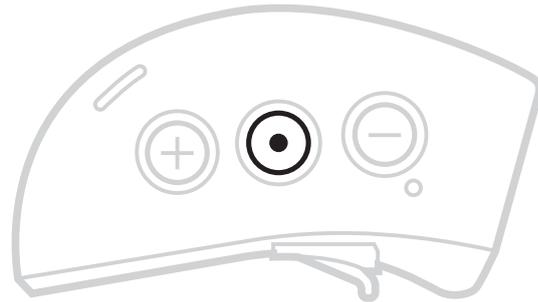


6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

Universal Intercom im Konfigurationsmenü aufrufen



=

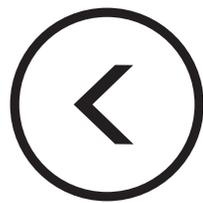


GEDRÜCKT HALTEN
10s

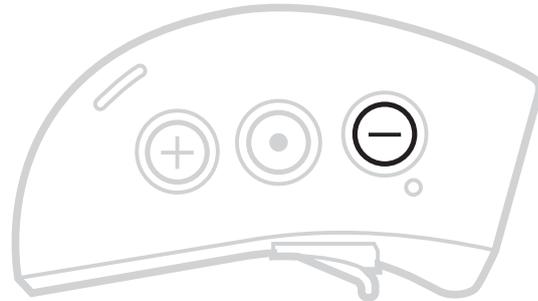
KONFIGURATIONS-MENÜ AUFRUFEN



„Konfiguration“



=



ANTIPPEN
3x

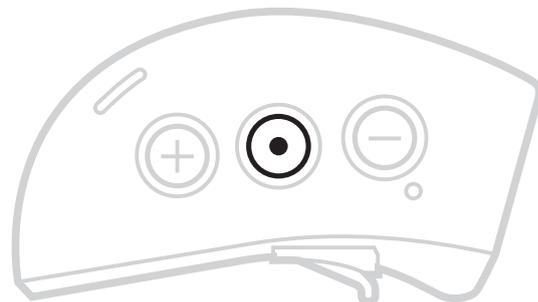
RÜCKWÄRTS NAVIGIEREN
3X



„Universal Intercom“



=



ANTIPPEN
1x

AUSFÜHREN

Koppeln einer Gegensprechanlage

Zwei-Wege-Sprechanlage

Mehrweg-Sprechanlage

Drei-Wege-Telefonkonferenz über die Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise Control™

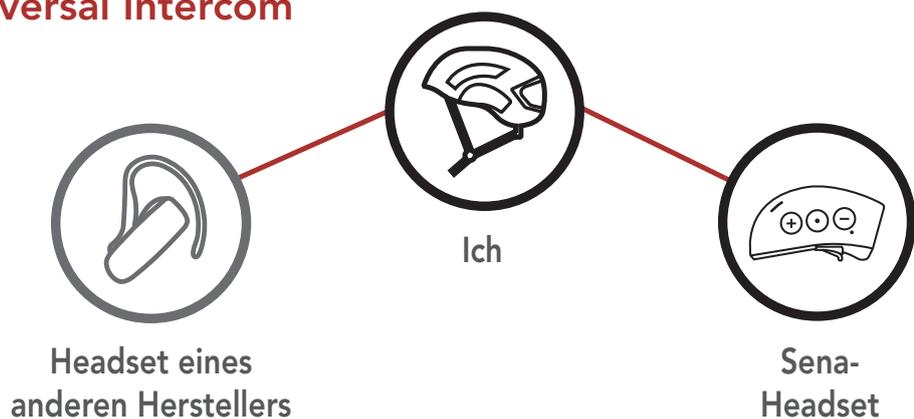
- Aktivieren Sie den Kopplungsmodus des Bluetooth-Headsets eines anderen Herstellers. Der Smart Cycling Helmet X1 koppelt sich automatisch mit Bluetooth-Headsets anderer Hersteller.



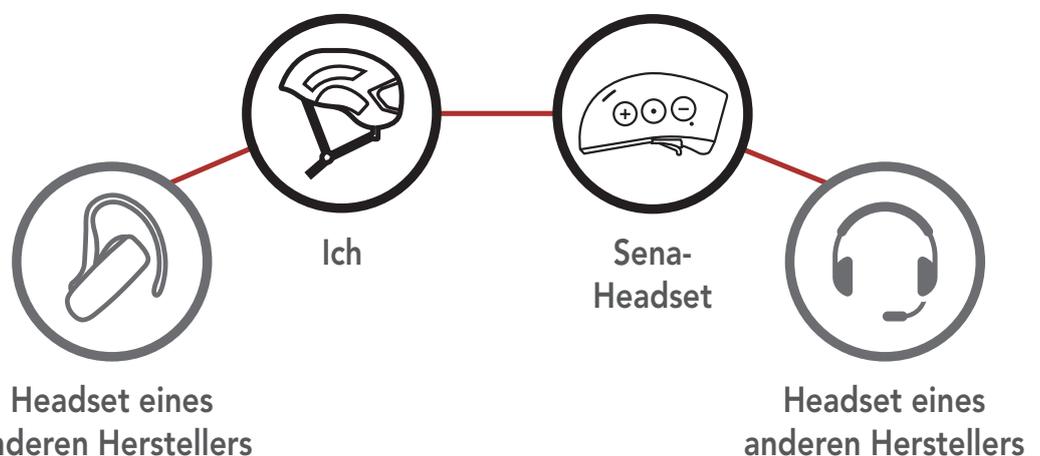
6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

3. Sie können über die Sprechanlage eine **Zwei-Wege-Kommunikation** oder **Mehrweg-Sprechanlage** mit bis zu drei **Gesprächsteilnehmern** führen, die Headsets anderer Hersteller verwenden. Folgen Sie hierzu den Anweisungen unten.

Beispiel für die Drei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom



Beispiel für die Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom



6.7 Advanced Noise Control™ (standardmäßig aktiviert)

Die Optionen für die Einstellung **Advanced Noise Control** finden Sie im **Konfigurationsmenü**.

Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

Wenn die Funktion **Advanced Noise Control** aktiviert ist, werden Hintergrundgeräusche während der Kommunikation über die Sprechanlage reduziert.

Ist **Advanced Noise Control** deaktiviert, werden Hintergrundgeräusche bei der Kommunikation über die Sprechanlage mit Ihrer Stimme vermischt.

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

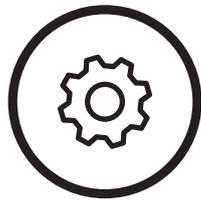
Universal Intercom

Advanced Noise
Control™

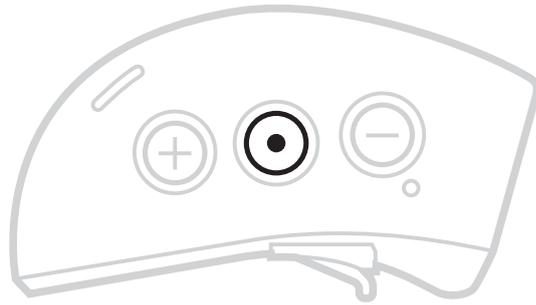


6. EINRICHTEN DER SPRECHANLAGE

Advanced Noise Control im Konfigurationsmenü aufrufen



=

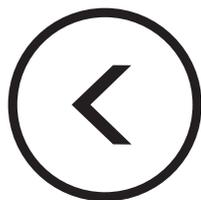


GEDRÜCKT HALTEN
10s

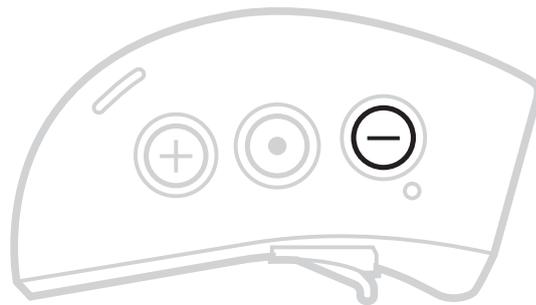
KONFIGURATIONS-
MENÜ AUFRUFEN



„Konfiguration“



=

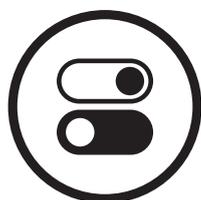


ANTIPPEN
6x

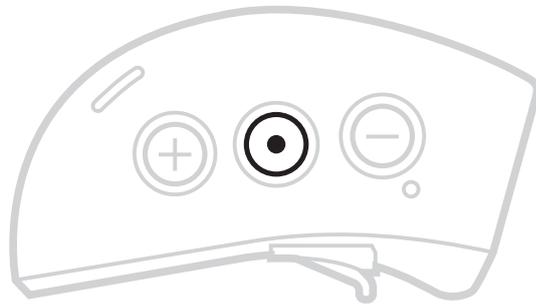
RÜCKWÄRTS
NAVIGIEREN
6X



„Geräuschregelung“



=



ANTIPPEN
1x

AKTIVIEREN/
DEAKTIVIEREN

Koppeln einer
Gegensprechanlage

Zwei-Wege-
Sprechanlage

Mehrweg-
Sprechanlage

Drei-Wege-
Telefonkonferenz
über die
Sprechanlage

Group Intercom

Universal Intercom

Advanced Noise
Control™



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

7.1 Ein-/Ausschalten des FM-Radios

Ein-/Ausschalten des FM-Radios

Durchführen des Sendersuchlaufs und Speichern der Radiosender

Suchen und Speichern der Radiosender

Vorläufige Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen voreingestellten Sendern

Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung (Radio Data System Alternate Frequencies)

FM-Senderinfo

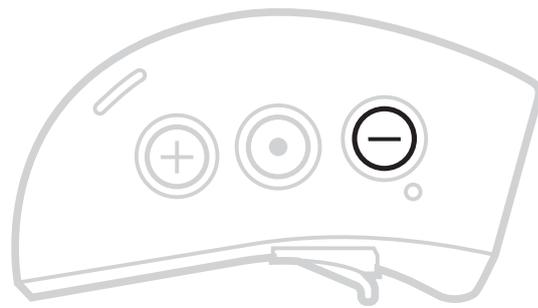
Zum Ein- bzw. Ausschalten des FM-Radios halten Sie die **Taste (-) 1 Sekunde** lang gedrückt, bis Sie einen Doppel-Piepton hören.

FM-Radio ein



FM-RADIO EIN

=



GEDRÜCKT HALTEN
1s



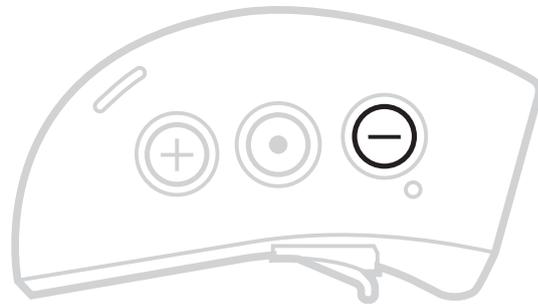
„[Piepton, Piepton]“

FM-Radio aus



FM-RADIO AUS

=



GEDRÜCKT HALTEN
1s



„[Piepton, Piepton]“



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

7.2 Durchführen des Sendersuchlaufs und Speichern der Radiosender

Mit der Funktion **Suchen** können Sie nach Radiosendern suchen.

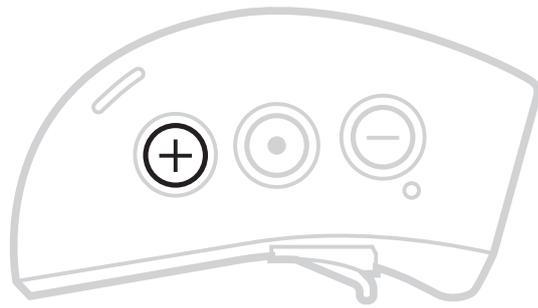
1. Tippen Sie die **Taste (+)** oder **(-)** doppelt an, um die Suche zu starten.

Sender vorwärts suchen

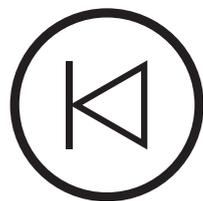


VORWÄRTS SUCHEN

=

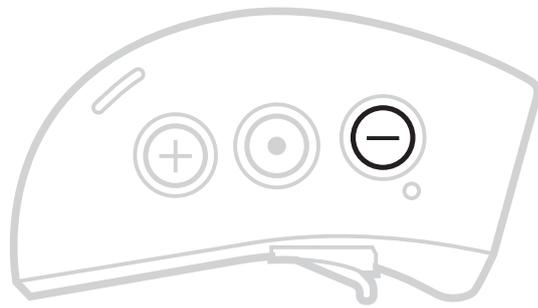


Sender rückwärts suchen



RÜCKWÄRTS SUCHEN

=



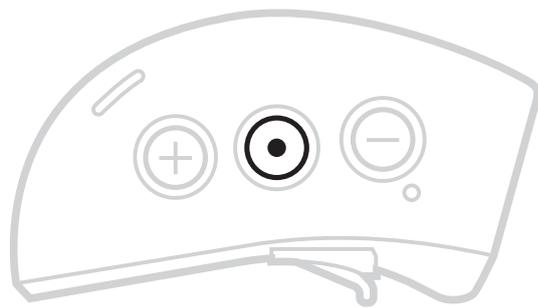
2. Um den aktuellen Sender zu speichern, halten Sie die **mittlere Taste 3 Sekunden** lang gedrückt, bis Sie die Sprachansage „**Voreinstellung (#)**“ hören.

Modus „Voreinstellung“ starten



MODUS „VOREINSTELLUNG“ STARTEN

=



„Voreinstellung (#)“

Ein-/Ausschalten des FM-Radios

Durchführen des Sendersuchlaufs und Speichern der Radiosender

Suchen und Speichern der Radiosender

Vorläufige Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen voreingestellten Sendern

Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung (Radio Data System Alternate Frequencies)

FM-Senderinfo



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

Ein-/Ausschalten des FM-Radios

Durchführen des Sendersuchlaufs und Speichern der Radiosender

Suchen und Speichern der Radiosender

Vorläufige Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen voreingestellten Sendern

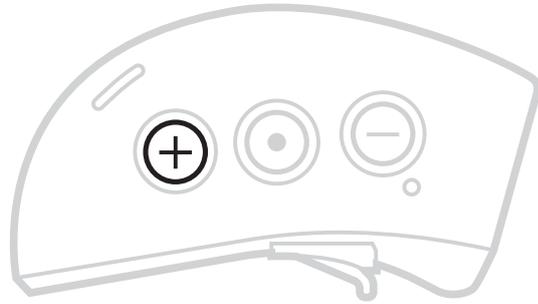
Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung (Radio Data System Alternate Frequencies)

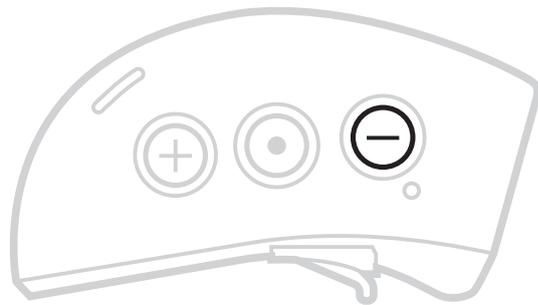
FM-Senderinfo

3. Tippen Sie die **Taste (+)** oder **(-)** an, um durch die zu speichernden Voreinstellungsnummern zu navigieren.

Vorwärts durch voreingestellte Sender navigieren

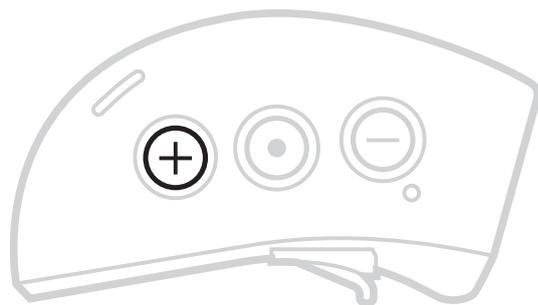


Rückwärts durch voreingestellte Sender navigieren

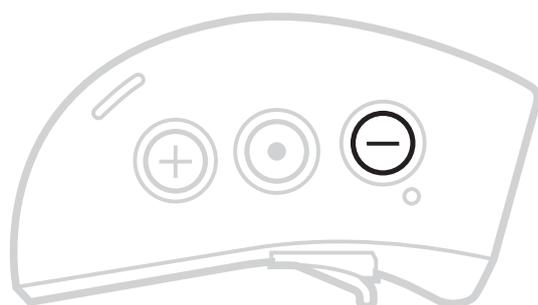


4. Halten Sie die **Taste (+) 1 Sekunde** lang gedrückt, um den Radiosender unter der ausgewählten Voreinstellungsnummer zu speichern. Wenn Sie stattdessen den Sender aus dem Speicher löschen möchten, halten Sie die **Taste (-) 1 Sekunde** lang gedrückt.

Sender unter Voreinstellungsnummer speichern



Sender aus Speicher löschen





7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

7.3 Suchen und Speichern der Radiosender

Ein-/Ausschalten
des FM-Radios

Durchführen des
Sendersuchlaufs
und Speichern der
Radiosender

Suchen und
Speichern der
Radiosender

Vorläufige
Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen
voreingestellten
Sendern

Regionsauswahl

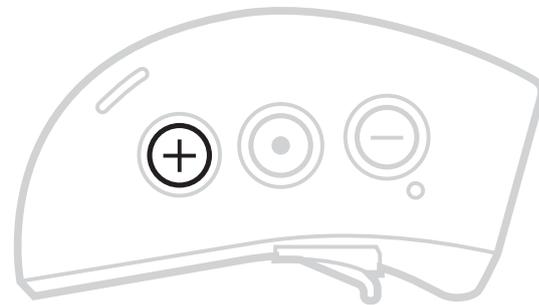
RDS AF-Einstellung
(Radio Data
System Alternate
Frequencies)

FM-Senderinfo

Der **Sendersuchlauf** sucht automatisch nach Radiosendern. Dabei beginnt die Funktion bei der Frequenz des aktuellen Senders.

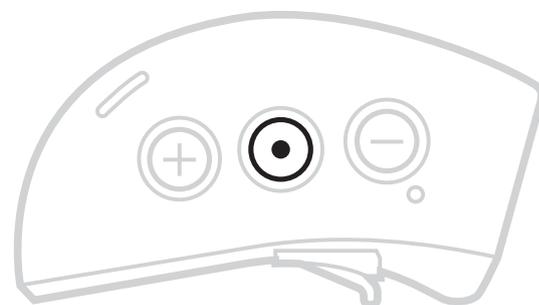
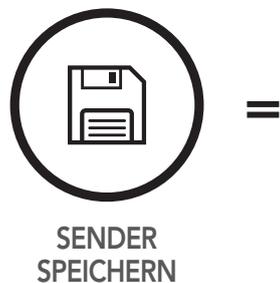
1. Halten Sie die **Taste (+) 1 Sekunde** lang gedrückt, um den Sendersuchlauf zu starten.

Radiosender suchen und speichern



2. Der Sena-Empfänger hält bei jedem gefundenen Sender **8 Sekunden** lang an und fährt dann fort.
3. Tippen Sie zum Speichern des aktuellen Senders die **mittlere Taste** an. Der Sender wird unter der nächsten Voreinstellungsnummer gespeichert.

Aktuellen Sender speichern



„Voreinstellung (#)“



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

Ein-/Ausschalten
des FM-Radios

Durchführen des
Sendersuchlaufs
und Speichern der
Radiosender

Suchen und
Speichern der
Radiosender

Vorläufige
Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen
voreingestellten
Sendern

Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung
(Radio Data
System Alternate
Frequencies)

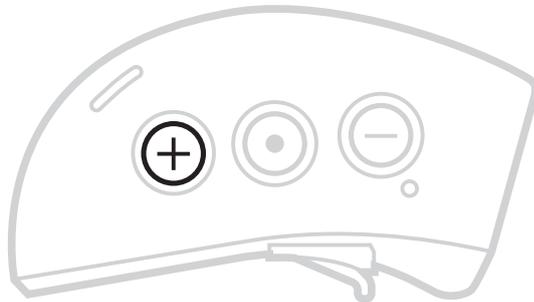
FM-Senderinfo

4. Zum Beenden des Sendersuchlaufs halten Sie die **Taste (+) 1 Sekunde** lang gedrückt.

Suche beenden



=



7.4 Vorläufige Sendervoreinstellung

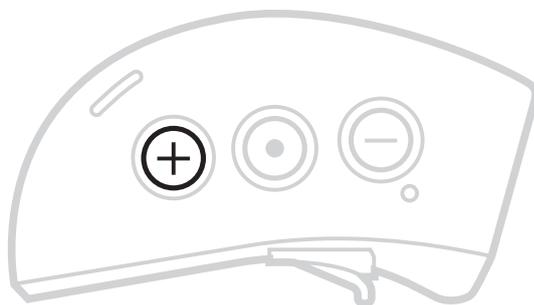
Die Funktion **Vorläufige Voreinstellung** findet und speichert automatisch die 10 nächstgelegenen Radiosender, ohne Änderungen an den vorhandenen voreingestellten Sendern vorzunehmen.

1. Tippen Sie die **Taste (+)** dreimal an, um die automatische Suche und Speicherung von 10 Sendern zu starten.

Vorläufige Sender



=



2. Die vorläufig voreingestellten Sender werden gelöscht, wenn das Bluetooth-Modul erneut gestartet wird.



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

7.5 Navigieren zwischen voreingestellten Sendern

Ein-/Ausschalten
des FM-Radios

Durchführen des
Sendersuchlaufs
und Speichern der
Radiosender

Suchen und
Speichern der
Radiosender

Vorläufige
Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen
voreingestellten
Sendern

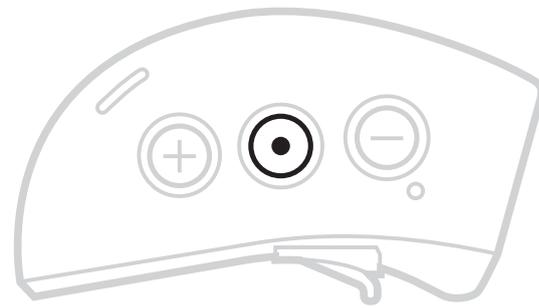
Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung
(Radio Data
System Alternate
Frequencies)

FM-Senderinfo

Mit der oben beschriebenen Vorgehensweise lassen sich bis zu 10 Radiosender speichern. Halten Sie die **mittlere Taste 1 Sekunde** lang gedrückt, um zwischen den voreingestellten Sendern zu navigieren.

Durch voreingestellte Sender navigieren



Hinweis: Sie können die voreingestellten Sender mit **Sena Device Manager** oder der **Sena Smartphone App** speichern.



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

7.6 Regionsauswahl (standardmäßig weltweit)

Ein-/Ausschalten
des FM-Radios

Durchführen des
Sendersuchlaufs
und Speichern der
Radiosender

Suchen und
Speichern der
Radiosender

Vorläufige
Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen
voreingestellten
Sendern

Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung
(Radio Data
System Alternate
Frequencies)

FM-Senderinfo

In **Sena Device Manager** und in der **Sena Smartphone App** können Sie den richtigen FM-Frequenzbereich für Ihren Standort auswählen. Mit der Einstellung für die Region können Sie die Suchfunktion optimieren, um die Suche in nicht verwendeten Frequenzbereichen zu vermeiden.

Region	Frequenzbereich	Schritt
Weltweit	76,0 ~ 108,0 MHz	± 100 kHz
Nord- und Südamerika sowie Australien	87,5 ~ 107,9 MHz	± 200 kHz
Asien und Europa	87,5 ~ 108,0 MHz	± 100 kHz
Japan	76,0 ~ 95,0 MHz	± 100 kHz

7.7 RDS AF-Einstellung (Radio Data System Alternate Frequencies) (standardmäßig aktiviert)

Die Optionen für die Einstellung **RDS AF** finden Sie im **Konfigurationsmenü**. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

Wenn das Signal eines Radiosenders zu schwach wird, sodass kein guter Empfang mehr gewährleistet ist, stellt die Funktion **RDS AF** (sofern sie aktiviert ist) den Sena-Empfänger auf einen Sender mit besserem Empfang ein. Bei deaktivierter **RDS AF**-Funktion müssen Sie manuell nach Sendern mit stärkerem Signal suchen.



7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

RDS AF-Einstellung im Konfigurationsmenü aufrufen

Ein-/Ausschalten
des FM-Radios

Durchführen des
Sendersuchlaufs
und Speichern der
Radiosender

Suchen und
Speichern der
Radiosender

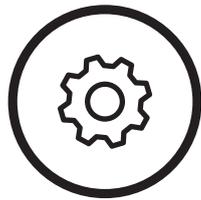
Vorläufige
Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen
voreingestellten
Sendern

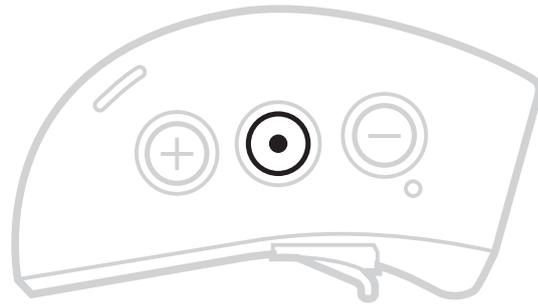
Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung
(Radio Data
System Alternate
Frequencies)

FM-Senderinfo



=



KONFIGURATIONS-
MENÜ AUFRUFEN

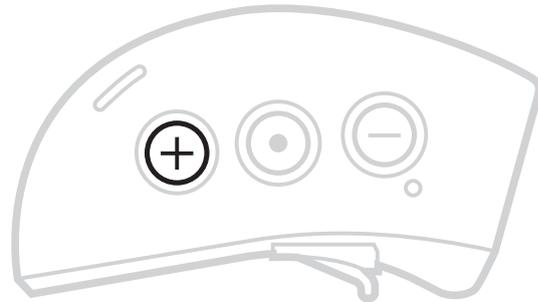
GEDRÜCKT
HALTEN
10s



„Konfiguration“



=

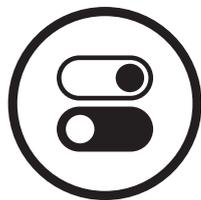


VORWÄRTS
NAVIGIEREN
7X

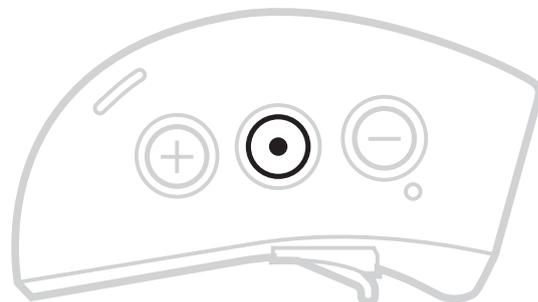
ANTIPPEN
7x



„RDSAF-Einstellung“



=



AKTIVIEREN/
DEAKTIVIEREN

ANTIPPEN
1x



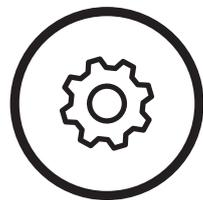
7. VERWENDEN DES FM-RADIOS

7.8 FM-Senderinfo (standardmäßig aktiviert)

Die Optionen für die Einstellung **FM-Senderinfo** finden Sie im **Konfigurationsmenü**. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

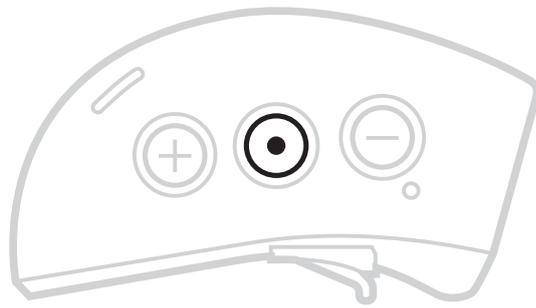
Wenn die FM-Senderinfo aktiviert ist, werden die Frequenzen der FM-Sender beim Auswählen voreingestellter Sender über Sprachansagen ausgegeben. Ist die FM-Senderinfo deaktiviert, werden keine Sprachansagen mit den FM-Senderfrequenzen ausgegeben, wenn Sie voreingestellte Sender auswählen.

FM-Senderinfo im Konfigurationsmenü aufrufen



KONFIGURATIONS-MENÜ AUFRUFEN

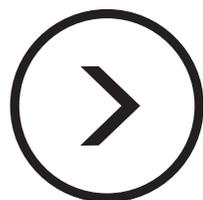
=



GEDRÜCKT HALTEN
10s

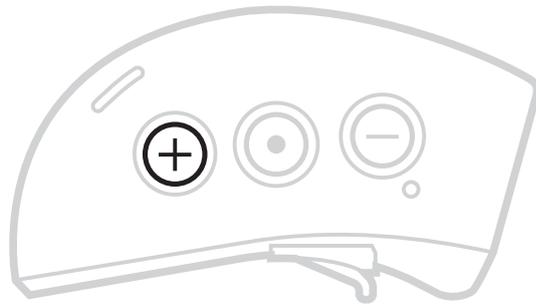


„Konfiguration“



VORWÄRTS NAVIGIEREN
8X

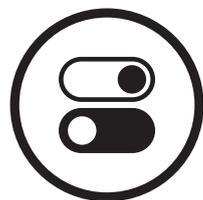
=



ANTIPPEN
8X

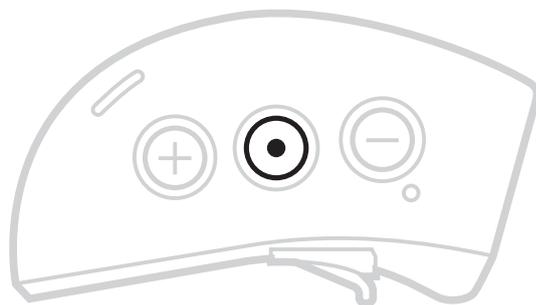


„Einstellungen für FM-Senderinfo“



AKTIVIEREN/
DEAKTIVIEREN

=



ANTIPPEN
1x

Ein-/Ausschalten
des FM-Radios

Durchführen des
Sendersuchlaufs
und Speichern der
Radiosender

Suchen und
Speichern der
Radiosender

Vorläufige
Sendervoreinstellung

Navigieren zwischen
voreingestellten
Sendern

Regionsauswahl

RDS AF-Einstellung
(Radio Data
System Alternate
Frequencies)

FM-Senderinfo



8. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

8.1 Funktionspriorität

Das Headset weist den verbundenen Geräten folgende Prioritäten zu:

- (höchste)** Mobiltelefon
- Sprechanlage
- Gemeinsam Musik hören mit Bluetooth-Stereo-Musik
- FM-Radio
- (niedrigste)** Bluetooth-Stereo-Musik

Eine Funktion mit niedrigerer Priorität wird stets durch eine Funktion mit höherer Priorität unterbrochen. Zum Beispiel wird Musikhören in Stereo durch ein **Gespräch über die Gegensprechanlage** unterbrochen und ein **Gespräch über die Gegensprechanlage** durch einen eingehenden Mobiltelefonanruf.

8.2 Firmware-Updates

Der Smart Cycling Helmet X1 unterstützt Firmware-Updates. Sie können die Firmware mit **Sena Device Manager** aktualisieren. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.6.1, „Sena Device Manager“**. Die neuesten Software-Downloads stehen stets auf sena.com/de zur Verfügung.

Hier klicken, um [Sena.com/de](https://sena.com/de) aufzurufen

8.3 Sprachansagen

Die Optionen für die Einstellung **Sprachansage** finden Sie im **Konfigurationsmenü**. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

Wenn **Sprachansage** aktiviert ist, hören Sie für verschiedene Arten von Funktionen **Sprachansagen**. Ist **Sprachansage** hingegen deaktiviert, hören Sie **Sprachansagen** nur im Konfigurationsmenü sowie für die Akkuladezustandsanzeige, die Kurzwahl und für die FM-Radiofunktionen.

Funktionspriorität

Firmware-Updates

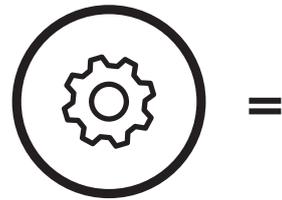
Sprachansagen

Löschen aller
Bluetooth-
Kopplungs-
informationen



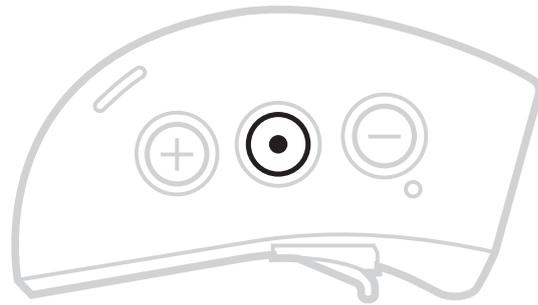
8. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Sprachansage im Konfigurationsmenü aufrufen



KONFIGURATIONS-
MENÜ AUFRUFEN

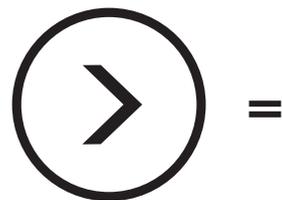
=



GEDRÜCKT
HALTEN
10s

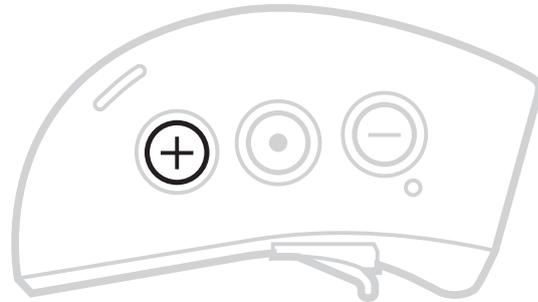


„Konfiguration“



VORWÄRTS
NAVIGIEREN
6X

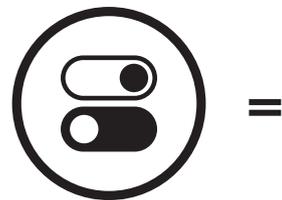
=



ANTIPPEN
6x

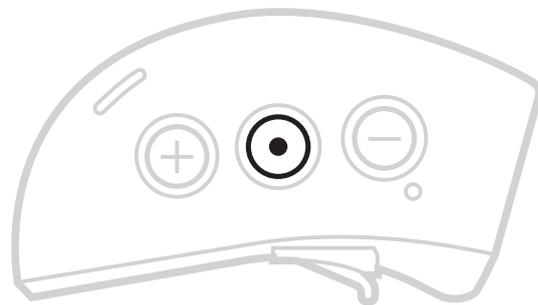


„Sprachansage“



AKTIVIEREN/
DEAKTIVIEREN

=



ANTIPPEN
1x

Funktionspriorität

Firmware-Updates

Sprachansagen

Löschen aller
Bluetooth-
Kopplungs-
informationen



8. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

8.4 Löschen aller Bluetooth-Kopplungsinformationen

Funktionspriorität

Firmware-Updates

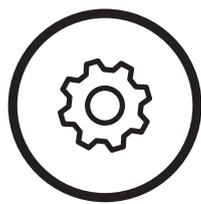
Sprachansagen

Löschen aller Bluetooth-Kopplungsinformationen

Die Optionen für die Einstellung **Alle Bluetooth-Kopplungsinformationen löschen** finden Sie im **Konfigurationsmenü**. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

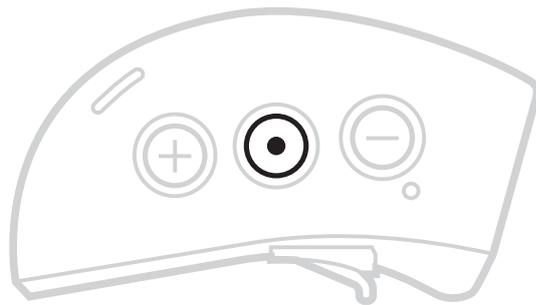
Tippen Sie in diesem Menü die **mittlere Taste** an, um **alle Bluetooth-Kopplungsinformationen zu löschen**, die auf dem Headset gespeichert sind.

„Alle Kopplungen löschen“ im Konfigurationsmenü aufrufen



KONFIGURATIONS-MENÜ AUFRUFEN

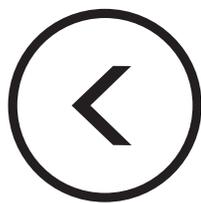
=



GEDRÜCKT HALTEN
10s

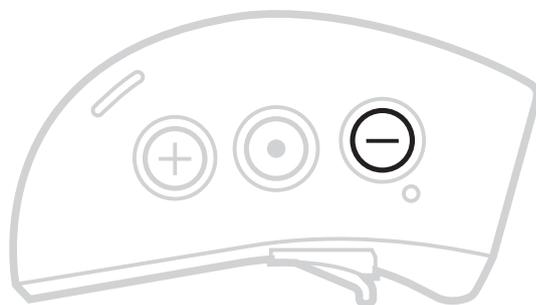


„Konfiguration“



RÜCKWÄRTS NAVIGIEREN
5X

=



ANTIPPEN
5x

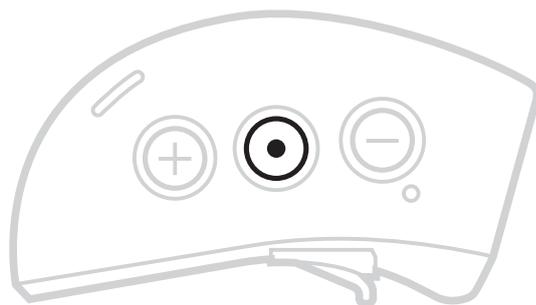


„Alle Kopplungen löschen“



AUSFÜHREN

=



ANTIPPEN
1x



Kopplung mit der Fernsteuerung

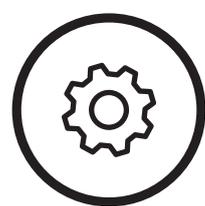
9. FERNSTEUERUNG

Mit den separat erhältlichen Sena-Fernsteuerungen (z. B. Handlebar Remote und Wristband Remote) können Sie das Bluetooth-Modul fernsteuern. So müssen Sie Ihre Hände nicht mehr vom Lenker nehmen, um die Tasten zu bedienen.

9.1 Kopplung mit der Fernsteuerung

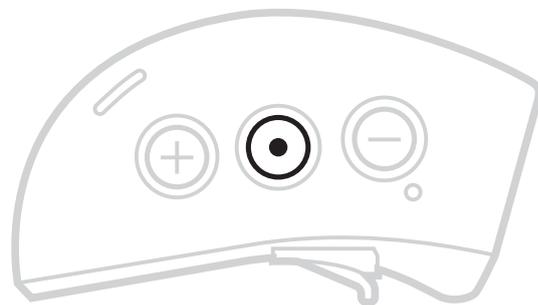
1. Schalten Sie das Bluetooth-Modul und die Fernsteuerung ein.
2. Wählen Sie im **Konfigurationsmenü** die Funktion **Fernsteuerung koppeln** aus. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

Fernsteuerungskopplung im Konfigurationsmenü aufrufen



KONFIGURATIONS-
MENÜ AUFRUFEN

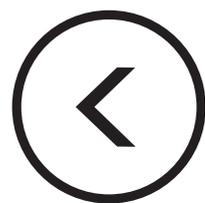
=



GEDRÜCKT
HALTEN
10s

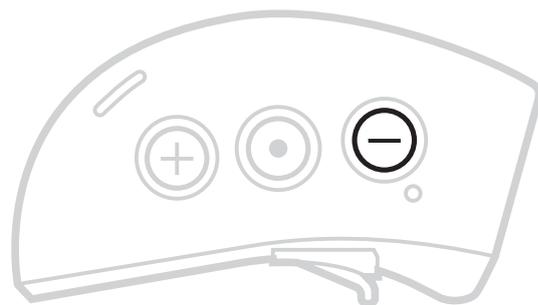


„Konfiguration“



RÜCKWÄRTS
NAVIGIEREN
4X

=



ANTIPPEN
4x



„Fernbedienung koppeln“



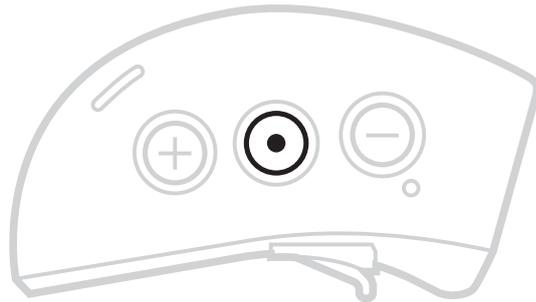
9. FERNSTEUERUNG

Kopplung mit der Fernsteuerung



AUSFÜHREN

=



3. Starten Sie mithilfe der Fernsteuerung den Kopplungsmodus. Das Bluetooth-Modul verbindet sich automatisch mit der Fernsteuerung, wenn der Kopplungsmodus aktiv ist. Wenn die Kopplung erfolgreich war, hören Sie die Sprachansage „**Fernsteuerung verbunden**“.

Modus zur Kopplung starten



FERNSTEUERUNG

=

Starten Sie mithilfe der Fernsteuerung den Modus zur Kopplung.



„Fernsteuerung verbunden“



Reset bei
Fehlfunktion

Werkseinstellungen

10. FEHLERSUCHE

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter sena.com/de. Im ausführlichen Website-Bereich mit Fragen und Antworten finden Sie zudem Informationen für die Fehlersuche, Fallstudien und Tipps zur Verwendung des **Smart Cycling Helmet Sena X1**.

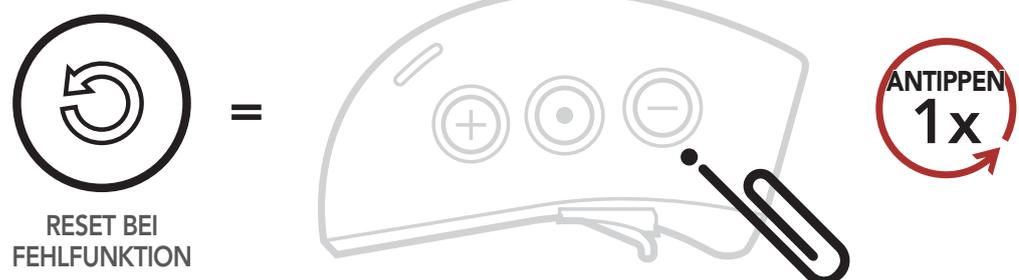
Hier klicken, um [Sena.com/de](https://sena.com/de) aufzurufen

10.1 Reset bei Fehlfunktion

Falls das Bluetooth-Modul des Helms nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie das Gerät einfach zurücksetzen:

1. Suchen Sie das Reset-Stiftloch unter der **Taste (+)**.
2. Führen Sie eine Büroklammer vorsichtig in das Loch ein und drücken Sie die **Reset-Taste bei Fehlfunktion 1 Sekunde** lang mit leichtem Druck.

Reset bei Fehlfunktion



3. Das Kommunikationsmodul wird heruntergefahren.

Hinweis: Durch ein Reset bei Fehlfunktion wird das Bluetooth-Modul nicht auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.



10. FEHLERSUCHE

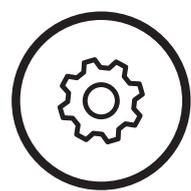
10.2 Werkseinstellungen

Reset bei
Fehlfunktion

Werkseinstellungen

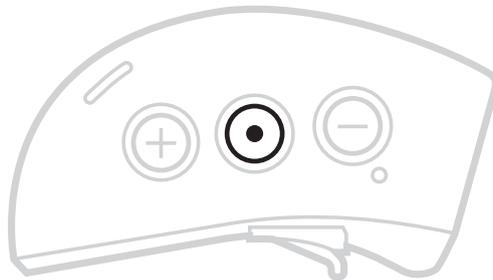
Um all Ihre Einstellungen zu löschen und von vorne zu beginnen, können Sie das Headset mithilfe der Funktion **Werkseinstellungen** im **Konfigurationsmenü** auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt 2.7, „Konfigurationsmenü“**.

„Werkseinstellungen“ im Konfigurationsmenü aufrufen



KONFIGURATIONS-
MENÜ AUFRUFEN

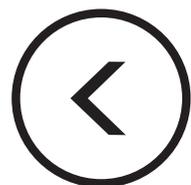
=



GEDRÜCKT
HALTEN
10s

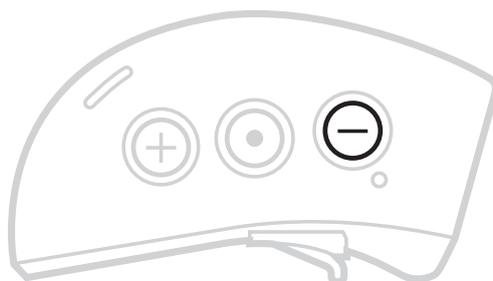


„Konfiguration“



RÜCKWÄRTS
NAVIGIEREN
2X

=



ANTIPPEN
2x

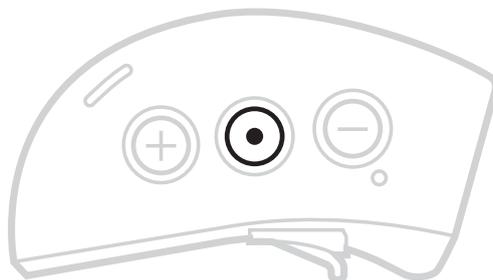


„Zurücksetzen“



AUSFÜHREN

=



ANTIPPEN
1x



11. WARTUNG UND PFLEGE

Das Innenfutter des Smart Cycling Helmet Sena X1 lässt sich vollständig entfernen. Das Kopffutter kann in Handwäsche mit Wasser (maximal 30° Celsius) und milder Seife gereinigt werden. Zum Reinigen der Helmschale, der Polster und des Rückhaltesystems dürfen ausschließlich nicht scheuernde Tücher verwendet werden. Lassen Sie die Polster bei Raumtemperatur trocknen. Bewahren Sie den Helm an einem trockenen, dunklen und gut belüfteten Ort auf, der nicht für Kinder und Tiere zugänglich ist. Bei hohen Temperaturen (über 43° Celsius) kann die Schale des Helms schmelzen.

WARNUNG:

- Reinigen Sie den Helm nie mit Benzin, Diesel oder Verdünnungs- bzw. Lösungsmitteln. Diese Substanzen können schwere Schäden am Helm zur Folge haben, auch wenn keine Beschädigung sichtbar sein sollte. Dieser Helm kann beim Kontakt mit gängigen Substanzen wie bestimmten Lösungsmitteln (Ammoniak), Reinigungsmitteln (Bleiche), Farben oder Schleifmitteln beschädigt werden, ohne dass dieser Schaden für den Träger sichtbar ist. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn er solchen Substanzen ausgesetzt war. Nach dem Kontakt mit solch schädlichen Substanzen kann nicht mehr gewährleistet werden, dass er seine Sicherheitsfunktionen vollständig erfüllt.
- Bewahren Sie den Helm nicht in Ihrem Auto oder an einem anderen Ort auf, der sich in der Nähe einer Hitzequelle befindet. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn die Außenschale geschmolzen oder deformiert ist. Legen Sie den Helm nur an Orten ab, an denen er nicht auf den Boden fallen kann. Bei einem solchen Fall entstandene Schäden sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- Sie dürfen nichts an Ihrem Helm anbringen, auch keine Spiegel oder Lichter.



11. WARTUNG UND PFLEGE

Die Schale dieses Helms besteht aus expandiertem Polymerschäum. Über die Belüftungsöffnungen können schädliche Objekte in das Innere des Helms eindringen.

Die Schutzwirkung des Helms verringert sich im Laufe der Zeit. Dies hängt unter anderem davon ab, ob er zwischenzeitlich beschädigt wurde, wie stark bzw. ob er den Einflüssen von Umweltverschmutzung und schädlichen Chemikalien ausgesetzt war und wie lange er der Sonne ausgesetzt war. Sena empfiehlt, Helme nach fünf Jahren durch einen neuen zu ersetzen.

Hinweis: Aufgrund der Einflüsse von Sonnenlicht und des unsachgemäßen Umgangs bei der Verwendung bzw. Lagerung, der zu Dellen oder Schnitten führt, sowie aufgrund der häufigen Verwendung kann die Lebensdauer des Helms unter 5 Jahren liegen.

SENA

Copyright © 2017 Sena Technologies, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

© 1998-2017 Sena Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Sena Technologies, Inc. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen.

Sena™ ist ein Warenzeichen von Sena Technologies, Inc. oder seinen Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern. Prism™, Bluetooth Audio Pack for GoPro®, Cavalry™, X1™, X1 Pro™ FreeWire™, Tufftalk™, 30K™, 20S™, 10S™, 10C™, 10C Evo™, 10U™, 10Upad™, 10R™, 3S™, SMH10™, SMH10R™, SMH5™, SMH5-FM™, SPH10™, SPH10H™, SPH10H-FM™, Expand™, Bluetooth Mic & Intercom™, RC1™, RC3™, RC4™, Handlebar Remote™, Wristband Remote™, SM10™, SR10™ und SR10i™ sind Warenzeichen von Sena Technologies, Inc. bzw. seiner Tochtergesellschaften. Diese Warenzeichen dürfen nicht ohne die ausdrückliche Genehmigung von Sena verwendet werden.

GoPro® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Woodman Labs in San Mateo, Kalifornien. Sena Technologies, Inc. („Sena“) ist in keiner Weise mit Woodman Labs verbunden. Das Sena Bluetooth Pack for GoPro® ist ein Bluetooth-Adapter, der von Sena Technologies, Inc. speziell zur Verwendung mit der GoPro® Hero3 und Hero4 entwickelt wurde.

Die Bluetooth®-Wortmarke sowie entsprechende Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und die Verwendung solcher Marken durch Sena erfolgt unter Lizenz. iPhone® und iPod® touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple, Inc.